

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2019-2023 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit den Sprecher*innen der Fachausschüsse/des Beirates autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 11.04.2023 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr. XIII/5/23

Anwesend sind:

Anke Bittkau Marcella Dammrat-Tiefensee Helga Eule Marcel Gaytan Manriquez	Christian Gloede Mokhtar Hashemzadeh-Atouie Ulf Jacob August Kötter	Oliver Otwiaska David Theisinger Christian Weichelt Anja Wohlers
---	--	---

Verhindert sind:

Beatrix Eißen
Kevin Helms
Janos Sallai

Gäste:

Nele Rexin / Senatorin für Kinder und Bildung
Nina Braun, Gernot Happel / Immobilien Bremen
Julian Tampke, Amt für Straße und Verkehr
Mareen Heppner/ BPW Stadtplanung
Ingo Gärtner / Schneider Architekten
sowie ca. 30 interessierte Bürger*innen vor Ort (und ca. 15 online)

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/1/23 vom 27.01.2023 und Nr.: XIII/2/23 vom 21.02.2023**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 4: Vorstellung der Planung für die Kita Utbremer Ring**
- TOP 5: Globalmittelvergabe: 1. Vergaberunde 2023**
- TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/1/23 vom 27.01.2023 und Nr.: XIII/2/23 vom 21.02.2023

Die Protokolle der Sitzungen vom 27.01.2023 und vom 21.02.2023 werden genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Die Beiratssprecherin dankt allen Beiratsmitgliedern, insbesondere den Mitgliedern, die nach der Wahl den Beirat verlassen werden, für ihr ehrenamtliches Engagement und der Ortsamtsleitung, die ab 01.05.2023 in den Ruhestand geht, für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Die stellvertretende Beiratssprecherin dankt der Beiratssprecherin für ihre engagierte Arbeit im Beirat Findorff.

a) Jugendbeteiligung

- Das Jugendforum berichtet von der Teilnahme am Jugendfachtage im März. Unter anderem wurden zwei Abgeordnete für die Jury zur Umgestaltung des Domshofes benannt. Auch Findorff wird vertreten sein.
- Derzeit finden verschiedene Vernetzungstreffen zwischen den Jugendforen und Jugendbeiräten der Stadtteile statt. In Findorff sollen durch Öffentlichkeitsarbeit neue Mitglieder angesprochen werden.
- Das Jugendforum wird seit April durch Marlene Janssen betreut, die als Verbindung zum Ortsamt und als Ansprechpartnerin für die Jugendlichen agieren wird. Eine Veränderung hin zu einem Jugendbeirat wird in Findorff nicht beabsichtigt. Der Status als Jugendforum gibt den TeilnehmerInnen mehr Freiheiten und soll daher beibehalten werden.
- Herr Mickan (Teufelsmoor Gastronomie und Service gGmbH) berichtet von der Neuausrichtung der Betreuung der Torfkähne. In diesem Zusammenhang soll eine Wand künstlerisch neugestaltet werden. Da das Jugendforum derzeit die Einrichtung einer Sprayerwand plant, wird Herr Mickan die Jugendlichen ansprechen, um die Möglichkeiten eines gemeinsamen Projekts auszuloten.
- Der Antrag des Jugendforums vom 13.03.2023 auf Beteiligung in allen Belangen, die für Kinder und Jugendliche von Bedeutung sind, wird behandelt. Das Jugendforum wünscht eine regelmäßige und frühzeitige Beteiligung und schildert die Situation am Beispiel des Anwohnerparkens. Der Beirat betont, dass er den Einsatz des Jugendforums schätzt und zu einer Zusammenarbeit gerne bereit ist. Der Beirat unterstützt den Beschluss einstimmig. Über die Ausgestaltung im Einzelfall ist noch zu entscheiden. (Anlage 1)

b) Bevölkerung

Vertreterinnen der Klimazone verweisen auf den Antrag vom 27.02.2023. Einige Punkte wurden bereits in der Sitzung des FA Bau im März behandelt. Die AntragstellerInnen bitten um Beantwortung der noch offenen Punkte, insb. der Frage, ob die Abstimmung des Beirates am 21.02.2023 rechtmäßig war. Diese Frage wurde zur Klärung an die Senatskanzlei weitergeleitet. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

c) Seniorenvertretung

Die VertreterInnen der Seniorenvertretung sind nicht anwesend.

d) Beirat

Der Beirat stellt folgende Haushaltsanträge gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Doppelhaushalt 2024/25:

- Dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung (Anlage 2)
- Dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die offene Jugendarbeit (Anlage 3)

Beide Haushaltsanträge werden einstimmig beschlossen.

Das Ortsamt wird gebeten, die Beschlüsse auch an die Beirätekonferenz weiterzuleiten.

TOP 4: Vorstellung der Planung für die Kita Utbremer Ring (Anlagen 4 und 5)

Die aktuellen Planungen werden vorgestellt.

- Die neue Kita wird auf einer Randfläche der BSA errichtet und wird Platz für sechs Gruppen bieten. Für acht Gruppen ist nicht ausreichend nutzbare Außenfläche vorhanden.
- Verschiedene Bauformen wurden überprüft. Die aktuelle Planung sieht einen „abgeknickten Riegel“ vor. Das Gebäude soll über verschiedene Gruppenräume und einen Mehrzweckraum zur Straße hin verfügen. Die Gruppenräume werden im geschützten hinteren Bereich des Gebäudes liegen, der Mehrzweckraum im ersten Stock. Im Eingangsbereich wird ein Familienzentrum eingerichtet, in dem z.B. Elternberatung erfolgen soll.
- Der Verkehrszugang für Hol- und Bringverkehre soll über den Utbremer Ring erfolgen. Eine Zufahrt für „Eltern-Taxis“ ist bewusst nicht vorgesehen. Die eigentlich erforderlichen PKW-Stellplätze können durch alternative Angebote ersetzt werden, z.B. CarSharing. Wie sich die Anfahrt für PKWs gestalten kann, die aus Findorff kommen und nicht den Umweg über den Verteilerkreis nehmen möchten, ist noch zu klären. Umfangreiche Fahrradabstellanlagen sind in der Planung enthalten. Eine zusätzliche Haltestelle der Buslinie 26 zwischen den bestehenden Haltestellen Dithmarscher Freiheit und Fürther Straße wird sich voraussichtlich umsetzen lassen.
- Die Bestandsbäume sollen nach Möglichkeit erhalten werden. In der Bauplanung enthalten sind Solaranlagen sowie eine teilweise Dachbegrünung. Die Bauumsetzung mit möglichst nachhaltigen Baustoffen ist ebenfalls Bestandteil der Planung. Ob die Kita auch in Holzbauweise errichtet werden kann, wie aus dem Beirat angeregt, muss geprüft werden. Die Planung aller Neubauten erfolgt grundsätzlich barrierefrei.
- Die derzeitige Planung erhebt noch den Bedarf und ist noch nicht im Gültigkeitsbereich der HOAI angekommen. Das Planungsrecht wird parallel geschaffen. Die Bedarfsplanung wurde eingereicht und wird derzeit geprüft. Nach Möglichkeit soll ein Generalunternehmer beauftragt werden. In diesem Fall könnte der Bau schneller abgeschlossen werden, da das Verfahren dann unter die Richtlinie Bau fallen würde. Eine Fertigstellung könnte dann Mitte 2026 erfolgen. Anderenfalls würde das Verfahren voraussichtlich ein Jahr mehr in Anspruch nehmen.
- Der Sportverein als Hauptnutzer der Bezirkssportanlage wurde frühzeitig in die Planung einbezogen. Der Beirat wird im Laufe des weiteren Verfahrens ebenfalls beteiligt.

Der Beirat begrüßt das Projekt ausdrücklich und bittet um die Prüfung weiterer Möglichkeiten des Kitabaus im Stadtteil. Das Gelände der Gestra, das diese demnächst verlassen wird, wird durch SKB auf seine Eignung für eine weitere Kita überprüft werden.

TOP 5: Globalmittelvergabe: 1. Vergaberunde 2023

Über die Globalmittel wird mit elf Zustimmungen und einer Enthaltung beschlossen. (Anlage 6)

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin berichtet von der letzten Beirätekonzferenz. Unter anderem wurden die Themen

- Recyclinghof, Befragung und Auswertung zur Kundenzufriedenheit und
- Bürgerbeteiligung „Neue Mitte“

behandelt.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es gibt keine Mitteilungen.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Anja Wohlers -

- Christina Contu -

Anlagen

Jugendforum Findorff

Beschluss: Jugendliche an Entscheidungen zur Parksituation in Findorff beteiligen

Das Jugendforum Findorff hat folgenden Beschlüsse gefasst:

Wir fordern den Beirat Findorff, das Ortsamt West sowie die beteiligten Behörden auf, die Findorffer Jugendlichen in der Frage der Parkraumbewirtschaftung zu beteiligen.

Des Weiteren fordern wir, künftig in allen uns betreffenden Fragen beteiligt zu werden.

Begründung:

Auf der Beiratssitzung am 21.02.2023 wurde entschieden, dass für Findorff die Ideen des Innensenators zum Thema Parken im Stadtteil umgesetzt werden sollen. Es wurde auch ein Konzept der Verkehrssenatorin vorgestellt.

Bei allen Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, sind diese nach Artikel 25, Absatz 2 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zu beteiligen, deren Wünsche sind angemessen zu berücksichtigen.

Die langfristigen Planungen zur Gestaltung des Straßenraumes ist unserer Auffassung nach ein Thema, das uns stark betrifft. Kinder und Jugendliche sind Verkehrsteilnehmer*innen und müssen mit Beschränkungen und Freiheiten, die unterschiedliche Konzepte mit sich bringen, alltäglich umgehen.

Das Jugendforum Findorff ist als Gremium Ansprechstelle für Beteiligung junger Menschen und hat beispielsweise über die Plattform it's-learning die Möglichkeit, eine breite Gruppe Jugendlicher anzusprechen und zu befragen. Dafür ist eine Voraussetzung, dass wir nach Bekanntwerden der Konzepte und Pläne Zeit haben, uns damit zu beschäftigen und eine Position dazu zu entwickeln.

Diese Möglichkeit wurde uns durch die Abstimmung der Beiräte noch an dem Abend, an dem die Vorschläge bekannt wurden, genommen. Das unterläuft unsere Rechte. Wir erwarten zukünftig eine bessere Zusammenarbeit.

(Beschluss einstimmig gefasst am 13.03.2023)

An die Senatskanzlei

Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2024/2025

Haushaltsantrag des Beirates Findorff

Dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, sich für eine dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung im Doppelhaushalt 2024/2025 einzusetzen bzw. diese in den vorzulegenden Eckwerten entsprechend zu berücksichtigen. Der Haushaltsausschuss sowie der Senator für Finanzen werden aufgefordert, diesen Antrag zu unterstützen.

Begründung

Die Haushalte 2022/2023 sahen für das gesamte Bremische Straßennetz zur Straßenerhaltung ein Budget von jeweils 18,5 Mio. € (incl. einer größeren Maßnahme) vor. Hiervon sind vom Amt für Straßen und Verkehr Leistungen für Fahrbahnmarkierungen, Beschilderungen, Fahrradbügel, zur Erhaltung der Verkehrssicherheit, Radverkehr u. a. zu finanzieren. Jedem der 10 Erhaltungsbezirke steht somit ein jährliches Budget von ca. 1,5 Mio. € zur Verfügung. Die vorgenannten Leistungen werden z. T. durch die Verkehrsbudgets der Beiräte querfinanziert. Gleichwohl genügt das Budget nicht, um insbesondere groß angelegte Sanierungen vorzunehmen. Diese müssen im Vorfeld angemeldet und im Haushalt berücksichtigt werden.

(einstimmig gefasster Beschluss anlässlich der Beiratssitzung am 11.04.2023)

An die Senatskanzlei

Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2024/2025

Haushaltsantrag des Beirates Findorff

Dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Offene Jugendarbeit

Der Beirat Findorff fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf, sich für eine dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Offene Jugendarbeit im Doppelhaushalt 2024/2025 einzusetzen, damit zukünftig die Angebote der stadtteilbezogenen Träger nicht nur aufrechterhalten werden können, sondern dass das Angebot auch bedarfsgerecht weiterentwickelt werden kann.

Insbesondere geht es unter anderem darum, dass das seit Jahren unterfinanzierte Findorffer Jugendzentrum zukünftig die notwendigen Mittel zur Aufrechterhaltung ihres niederschweligen Angebots erhält, die auch die jährlichen Steigerungen der Personal- und Betriebskosten abdecken.

Die Mitglieder des Haushaltsausschusses und der Senator für Finanzen werden gebeten, diesen für die stadtteilbezogene Jugendarbeit eminent wichtigen Antrag zu unterstützen.

Begründung

Bei den Beratungen zur Verteilung der Mittel für die Offene Jugendarbeit im Stadtteil stellten die Mitglieder des Findorffer Controlling-Ausschusses immer wieder fest, dass die Zuwendungssumme für die Offene Jugendarbeit nicht ausreicht, um die Arbeit der seit Jahren im Jugendbereich tätigen Träger zu finanzieren.

Damit aber die meisten Angebote der Offenen Jugendarbeit überhaupt durchgeführt werden konnten, ist regelmäßig versucht worden, anderweitig Mittel für die geplanten Projekte zu akquirieren. Über mehrere Jahre hat beispielsweise das Deutsche Rote Kreuz, Träger des Jugendzentrums Findorff, aus seinem Gesamthaushalt beträchtliche Mittel für die Jugendarbeit im Stadtteil finanziert. Das hat über Jahre dazu beigetragen, dass die Öffnungszeiten des Hauses nicht reduziert werden mussten.

Im Haushaltsjahr 2022 konnte unter anderem die Reduzierung der Öffnungszeiten des Jugendzentrums von 5 auf 4 Tage nur dadurch verhindert werden, weil die vorhandene Finanzlücke durch den Einsatz von Globalmitteln geschlossen werden konnte.

Diese dauerhafte Unterfinanzierung muss zum Wohle aller Betroffenen umgehend beendet werden, damit die seit Jahren engagierten Träger zukünftig langfristig planen und entscheiden können. Das ist aktuell besonders für eine langfristig gesicherte Personalentwicklung in den Einrichtungen von großer Bedeutung.

(Einstimmig gefasster Beschluss anlässlich der Beiratssitzung am 11.04.2023)

Vorstellung im Beirat Findorff

Vorentwurf des Bebauungsplanes 2561 „Kita BSA Findorff“

zur Errichtung einer Kita zwischen Utbremer Ring, Augsburger Straße und B6
im Ortsteil Regensburger Straße

Verfahrensführende Stelle

SKUMS Referat 62, Planung und Bauordnung Bezirk West

Ansprechpartnerin: Veronika Halbert

Projektentwicklerin

Immobilien Bremen

Ansprechpartner: Nina Braun

Planungsbüro

BPW Stadtplanung

Ansprechpartnerinnen: Mareen Heppner, Lars Lemke

Anlass

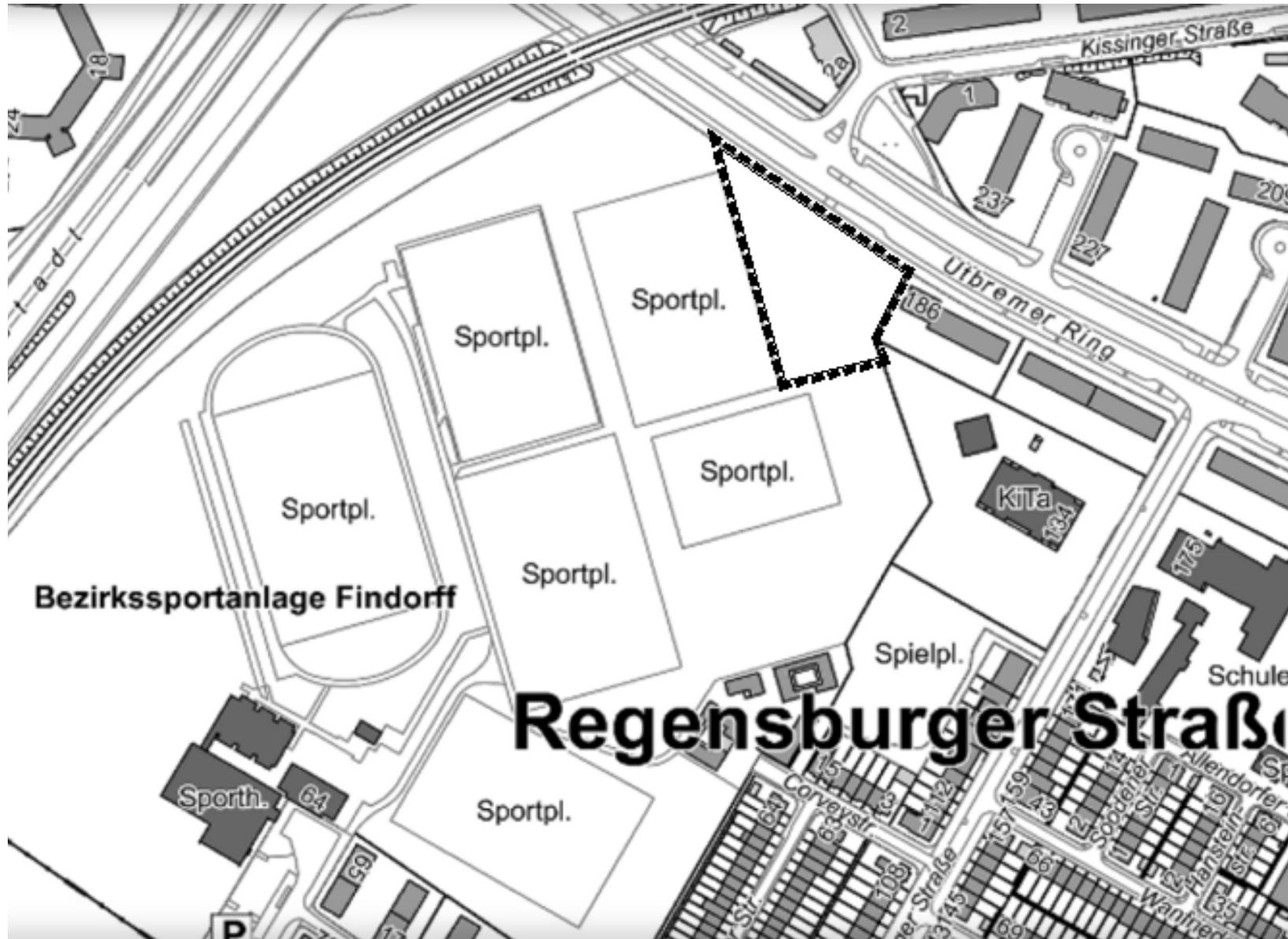
- Umnutzung des derzeit nicht dauerhaft als Sportfläche genutzten Teil der BSA Findorff durch Schaffung einer Kindertagespflege



Anlass und Ziele

Planungsrechtliche Ziele

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das konkrete Vorhaben der Errichtung einer Kindertagesstätte als zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach und Außenspielfläche
- Sicherung der Erschließung an/über den Utbremer Ring
- Erhalt der Bestandsbäume
- Errichtung einer Lärmschutzwand
- Eine Kombination von Solaranlagen mit Dachbegrünung wird angestrebt



Geltungsbereich des BP 2561

Vorentwurf

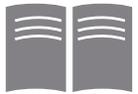


Antrag Aufstellung BP 2561
Vorentwurf
Plan und Begründung

Frühzeitige Beteiligung
der Öffentlichkeit und
Vorstellung Beirat



Frühzeitige
Behördenbeteiligung



Fachplanungen/-gutachten

Entwurf



Entwurf
Plan und Begründung



Aufstellungs- und
Auslegungsbeschluss
Baudeputation



Beteiligung
Behörden + Beirat
Beteiligung der
Öffentlichkeit (Auslegung)

Abwägung der
eingebrachten Belange

Beschluss



Plan mit Begründung +
Durchführungsvertrag



Beschluss durch
Baudeputation

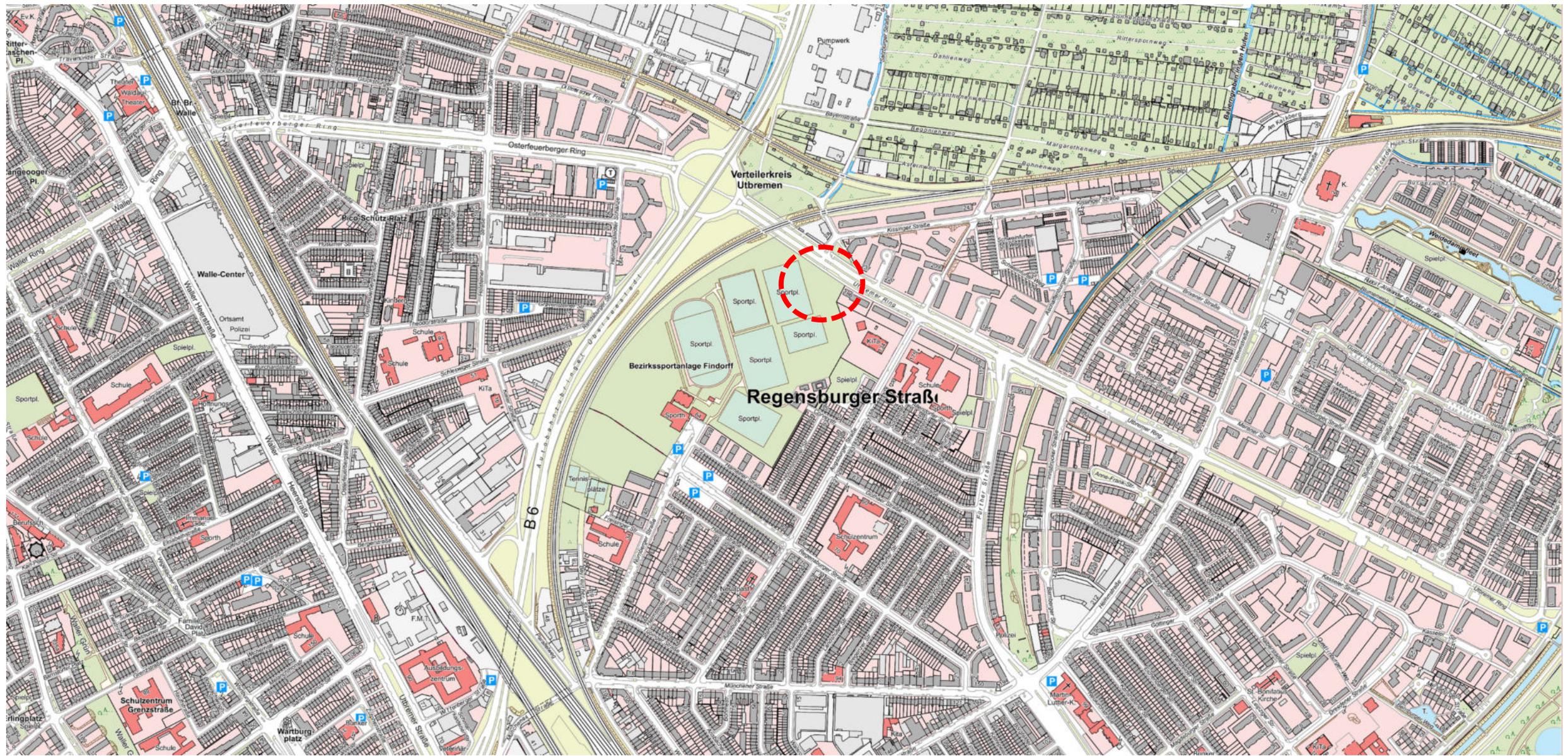
Beschluss durch Senat

Satzungsbeschluss durch
Stadtbürgerschaft



Rechtskraft
öffentl. Bekanntmachung





Lage im Stadtgebiet

© GeoBasis-DE / Landesamt GeolInformation Bremen 2021

Flächennutzungsplan Bremen 2015

- stellt für das Plangebiet sowie südlich und westlich angrenzend eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz dar. Östlich des Plangebiets ist eine Wohnbaufläche dargestellt. Die Grünstrukturen entlang des Utbremer Rings sollen laut Flächennutzungsplan gesichert werden. Durch den Bebauungsplan 2561 „Kita BSA Findorff“ soll auf ca. 4.000m² eine Fläche für den Gemeinbedarf entwickelt werden. Die Flächengröße liegt deutlich unterhalb der Darstellungsschwelle des FNP, sodass hier keine FNP-Änderung notwendig ist.

Bebauungsplan 2270

- Mit dem Aufhebungsbebauungsplan 2270 aus dem Jahr 2003 gilt für das Grundstück bzw. die nähere Umgebung § 35 und § 34 BauGB. Die Errichtung der Kita BSA erfordert die Aufstellung des Bebauungsplans 2561 „Kita BSA Findorff“, dadurch soll neues Planungsrecht für das Plangebiet geschaffen werden.



Für das Plangebiet ist eine Erschließung durch den nördlich gelegenen Utbremer Ring vorgesehen.

Hol- und Bringverkehre sowie An- und Ablieferungsmöglichkeiten für Küche und Müllabfuhr sollen im Utbremer Ring abgewickelt werden.

Die Kfz-Stellplätze für Mitarbeitende nach Mobilitäts-Bau-Ortsgesetz werden im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes durch Mobilitätsmaßnahmen ersetzt.

Durch eine Lärmschutzwand und eine entsprechende Gebäudepositionierung des Kita-Neubaus auf dem Grundstück ist eine Abschirmung gegenüber den Lärmeinwirkungen der angrenzenden Straßen, Bundesstraße B6, dem Utbremer Ring, dem Utbremer Kreislauf sowie der Bahnstecke Bremen-Hamburg geplant.

Erschließung und Lärmschutz

nach MobBauOG	Anzahl	Pkw-Stellplatz-normbedarf	Stellplatzbedarf Pkw**	Rad-Stellplatz-normbedarf	Stellplatzbedarf Fahrrad
Gruppenanzahl	6	1 je Gruppenraum und Reduktion (40%) nach Gebietszone II	4 Stellplätze zusätzliche Reduktion um 50%	2 je Gruppenraum	12 Stellplätze Erweiterung durch Mobilitätsmanagementmaßnahmen
			2 Pkw-Stellplätze		12 Fahrrad-Stellplätze

** In der Gebietszone II sind min. 50% der Pkw-Stellplätze durch Mobilitätsmanagementmaßnahmen zu ersetzen.

Beidseitig des Utbremer Rings stehen Stellplätze im Seitenraum zur Verfügung. Es ist eine zeitweise Nutzung von wenigen Stellplätzen angedacht (ca. 3 bis 5 Stellplätze)

Die Mittlere fußläufige Entfernung zur KiTa beträgt etwa 75 Meter

Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich zwischen dem Utbremer Ring und der Augsburgers Straße auf 30 km/h wird geprüft.





Die vorhandenen Baumstandorte wurden durch einen Baumsachverständigen eingemessen und die nach der BSV0 geschützten Bäume erfasst.

Zur Realisierung der Planung müssen voraussichtlich 2 Bäume gefällt werden.

In der Altlastenauskunft ist das Baugrundstück nicht als kontaminationsverdächtiger Standort geführt. Bisher sind keine altlastenrelevanten Vornutzungen bekannt. Es liegen keine Erkenntnisse über schädliche Bodenveränderungen vor.

Aus einer bodenkundlichen Untersuchung geht hervor, dass grundsätzlich die Prüf- und Maßnahmenwerte für Kinderspielflächen eingehalten werden, jedoch eine Überschreitung des anzuwendenden Prüfwerts für Benzoapyren, weshalb eine einzelfallbezogene Prüfung hinsichtlich des Gefährdungspotentials für das „Schutzgut Kind“ empfohlen wird festgestellt wurde.

Bäume und Altlasten



- Energiekonzept
- Entwässerungskonzept

Fachthemen für die weitere Bearbeitung

Vorentwurf

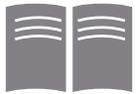


Antrag Aufstellung BP 2561
Vorentwurf
Plan und Begründung

Frühzeitige Beteiligung
der Öffentlichkeit und
Vorstellung Beirat



Frühzeitige
Behördenbeteiligung



Fachplanungen/-gutachten

Entwurf



Entwurf
Plan und Begründung



Aufstellungs- und
Auslegungsbeschluss
Baudeputation



Beteiligung
Behörden + Beirat
Beteiligung der
Öffentlichkeit (Auslegung)

Abwägung der
eingebrachten Belange

Beschluss



Plan mit Begründung +
Durchführungsvertrag



Beschluss durch
Baudeputation

Beschluss durch Senat

Satzungsbeschluss durch
Stadtbürgerschaft



Rechtskraft
öffentl. Bekanntmachung

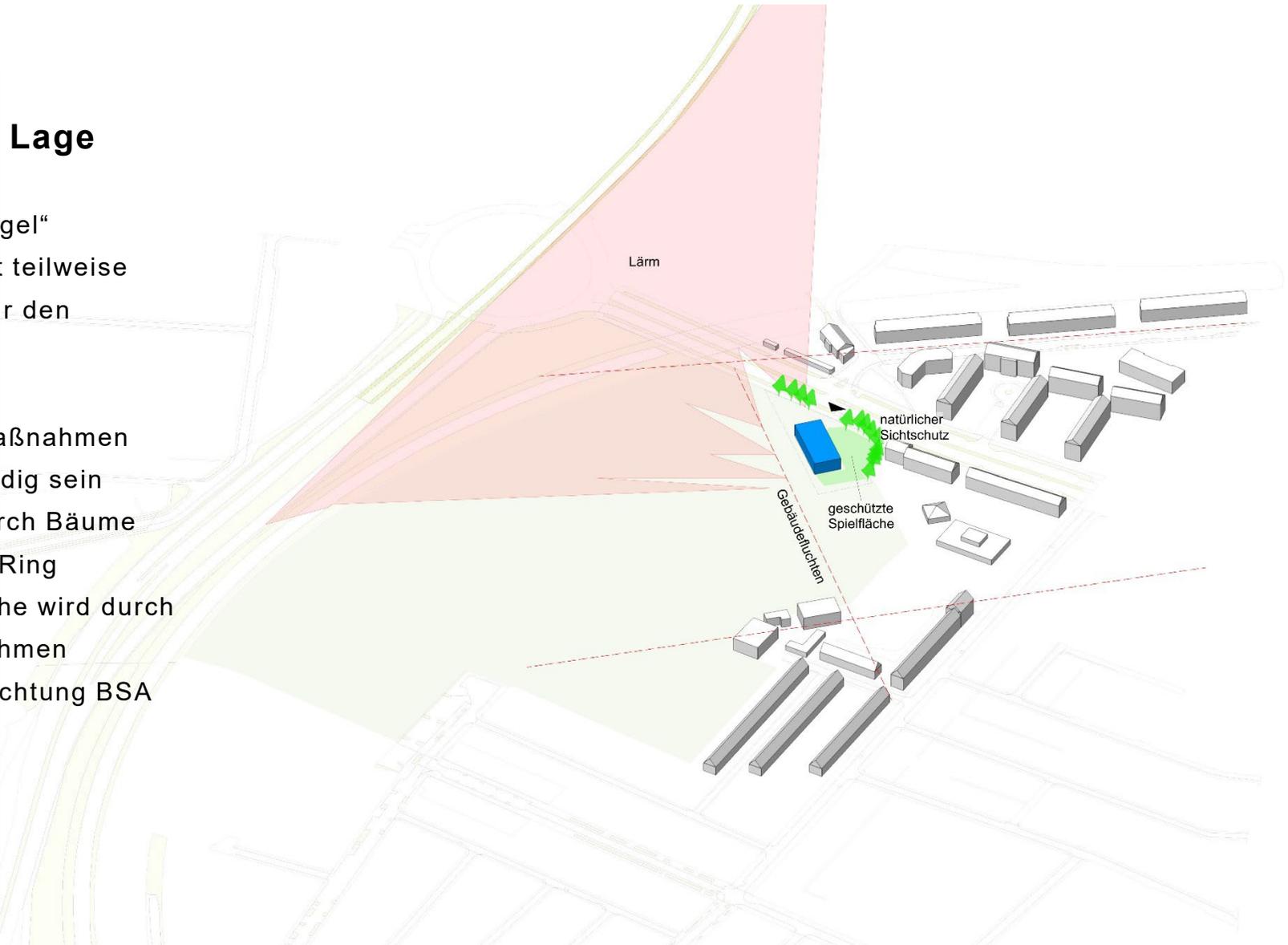
Neubau
Kita BSA Findorff
Vorkonzeption



1. Konzeptidee

Kubatur und Lage

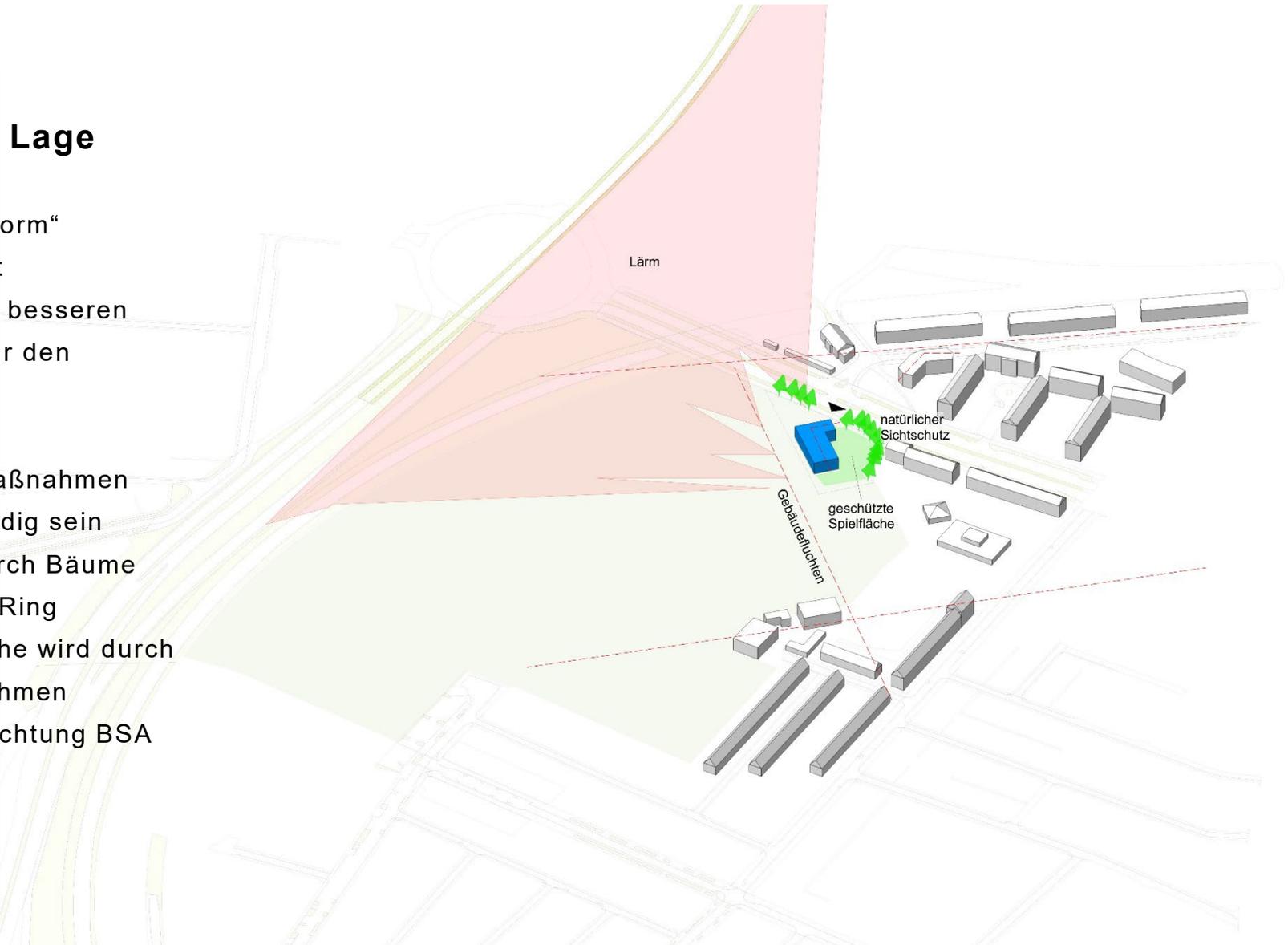
- Variante 1 „Riegel“
- Gebäude bietet teilweise Schallschutz für den Innenhof
- Weitere Schallschutzmaßnahmen werden notwendig sein
- Sichtschutz durch Bäume zum Utbremer-Ring
- Außenspielfläche wird durch weitere Maßnahmen geschützt in Richtung BSA



1. Konzeptidee

Kubatur und Lage

- Variante 2 „L-Form“
- Gebäude bietet voraussichtlich besseren Schallschutz für den Innenhof
- Weitere Schallschutzmaßnahmen werden notwendig sein
- Sichtschutz durch Bäume zum Utbremer-Ring
- Außenspielfläche wird durch weitere Maßnahmen geschützt in Richtung BSA



1. Konzeptidee

Kubatur und Lage

- Variante 3 „abgeknickter Riegel“
- Gebäude bietet voraussichtlich besseren Schallschutz für den Innenhof
- Weitere Schallschutzmaßnahmen werden notwendig sein
- Sichtschutz durch Bäume zum Utbremer-Ring
- Außenspielfläche wird durch weitere Maßnahmen geschützt in Richtung BSA



1. Konzeptidee

Lageplan 1:2000

- Nördlich: Hochstraße und Bahngleise
- Östlich: Utbremer-Ring, Wohnbebauung und Recycling-Hof
- Südlich: Wohnbebauung (Haupteinzugsbereich), Kita und Schule
- Westlich: Bezirkssportanlage
- HAUPTERSCHLIEßUNG VOM Utbremer-Ring

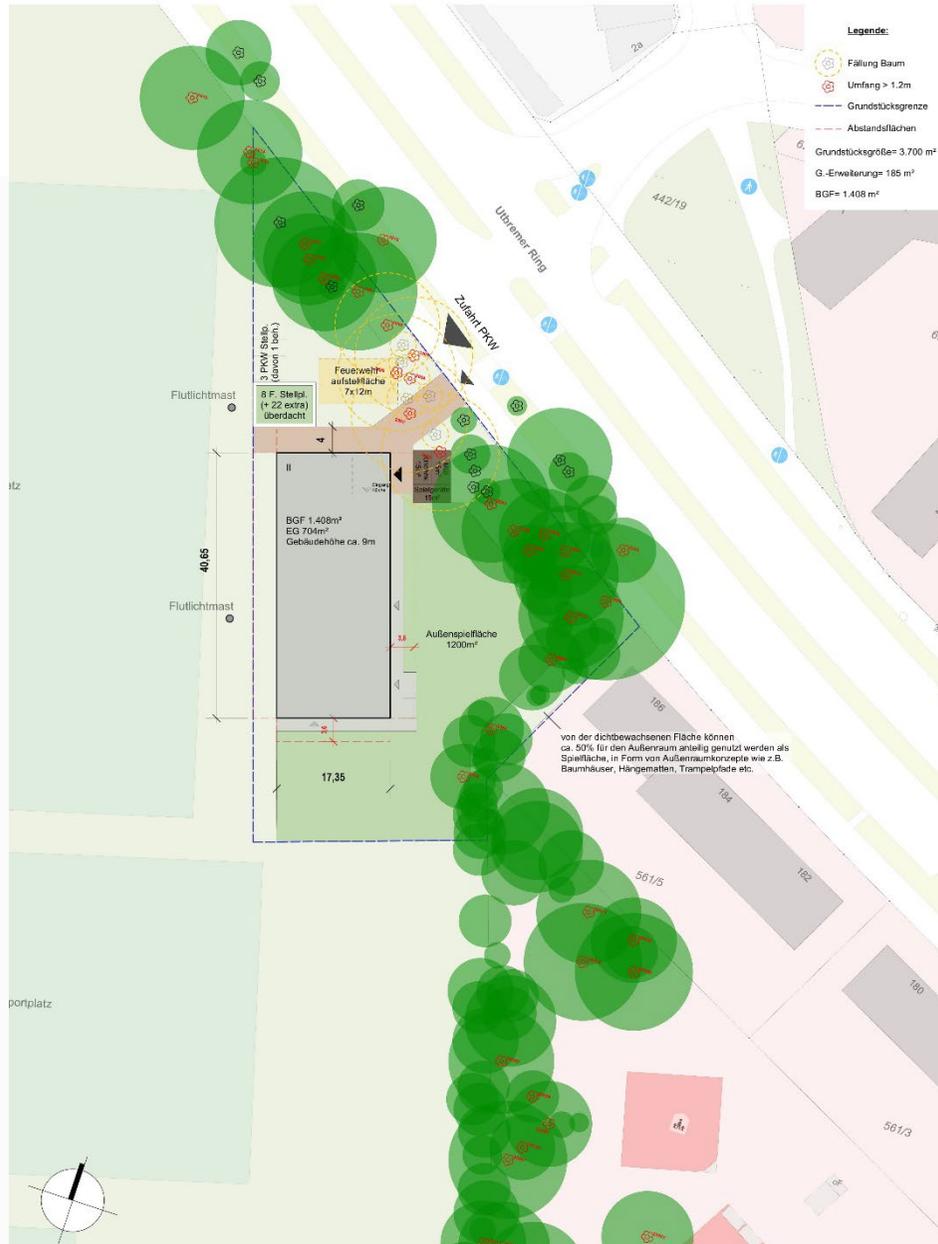


1. Konzeptidee

Lageplan

Verkehrskonzept

- 3 PKW-Stellplätze (nur für Nutzer)
- Kein Hol- und Bringverkehr auf dem Grundstück, weil genügend Stellplatzangebot in der Umgebung
- Fahrradstellplatz-Überangebot soll den Druck erhöhen mit dem Fahrrad zu kommen
- Ausreichende Erschließung durch ÖPNV (2 Bushaltestellen)

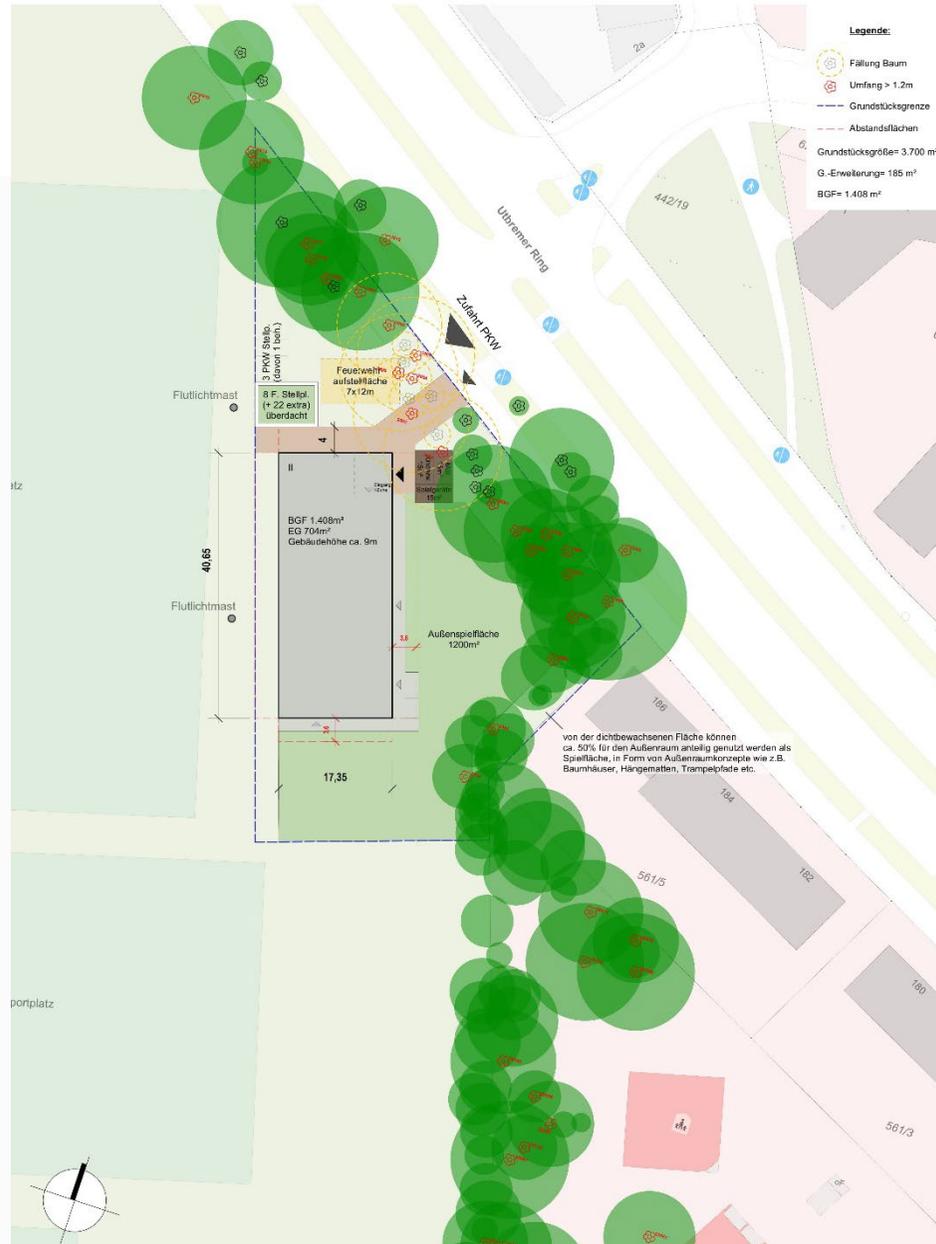


2. Modellstudien

Lageplan

Variante 1 „Riegel“

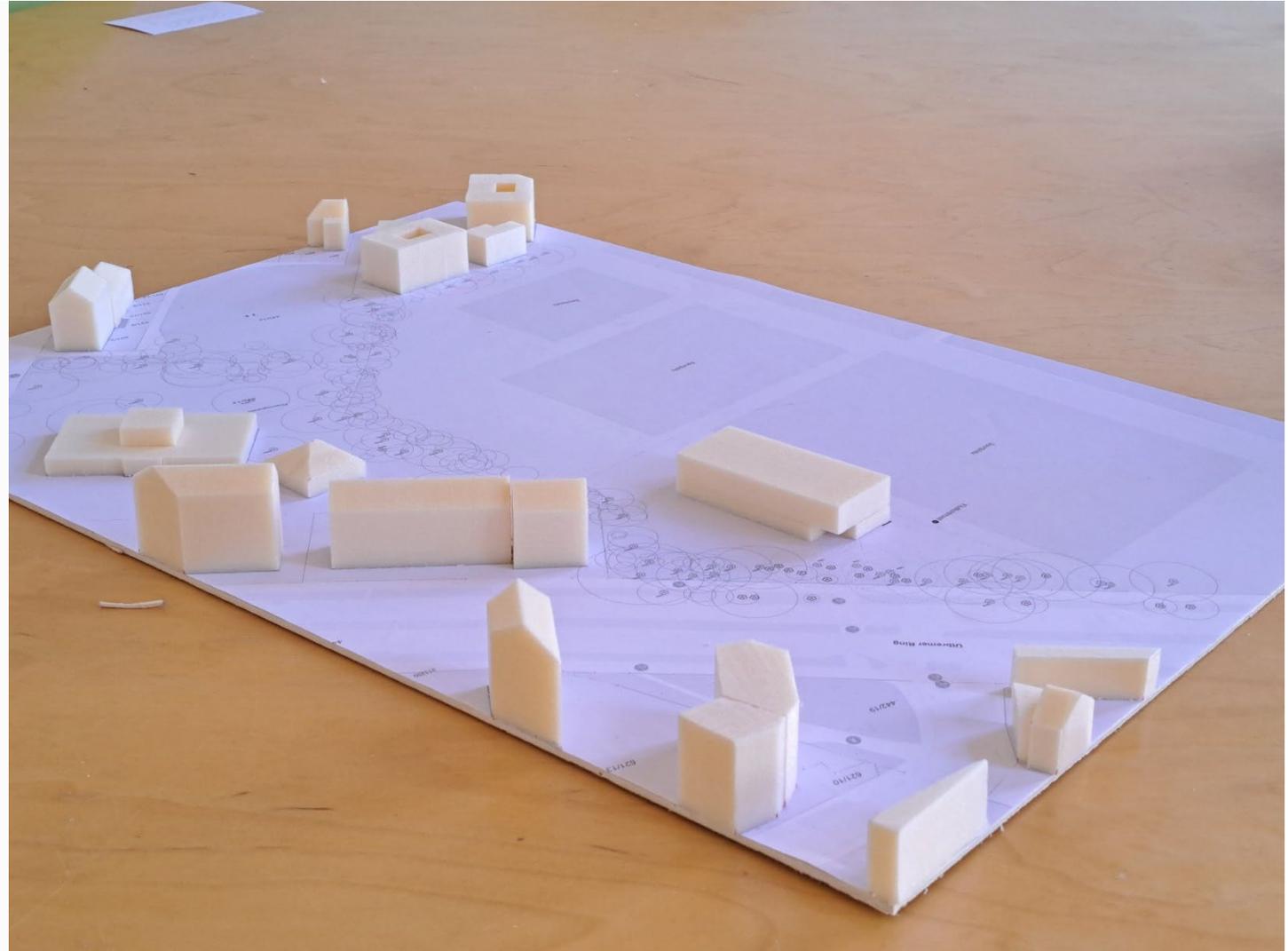
- Haupteingang klar erkennbar Richtung Utbremer-Ring
- Die Küche hat einen separaten Eingang
- Jeder Gruppenraum hat einen direkten Zugang zur Außenspielfläche
- Im OG wird dies über einen Laubengang gelöst



2. Modellstudien

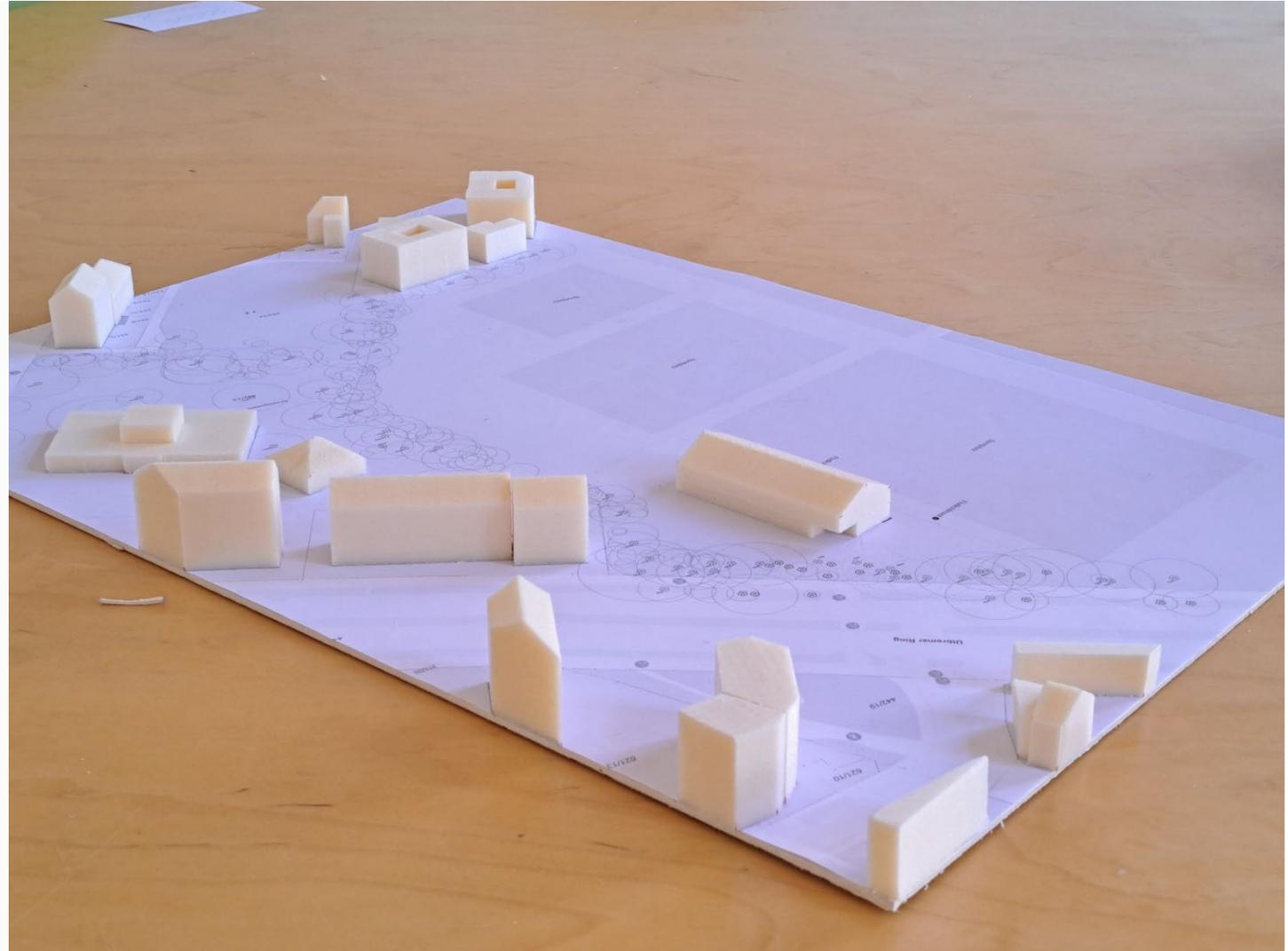
Kubatur-Studien

- Variante 1 „Riegel“
- Flachdach



Kubatur-Studien

- Variante 1 „Riegel“
- Satteldach

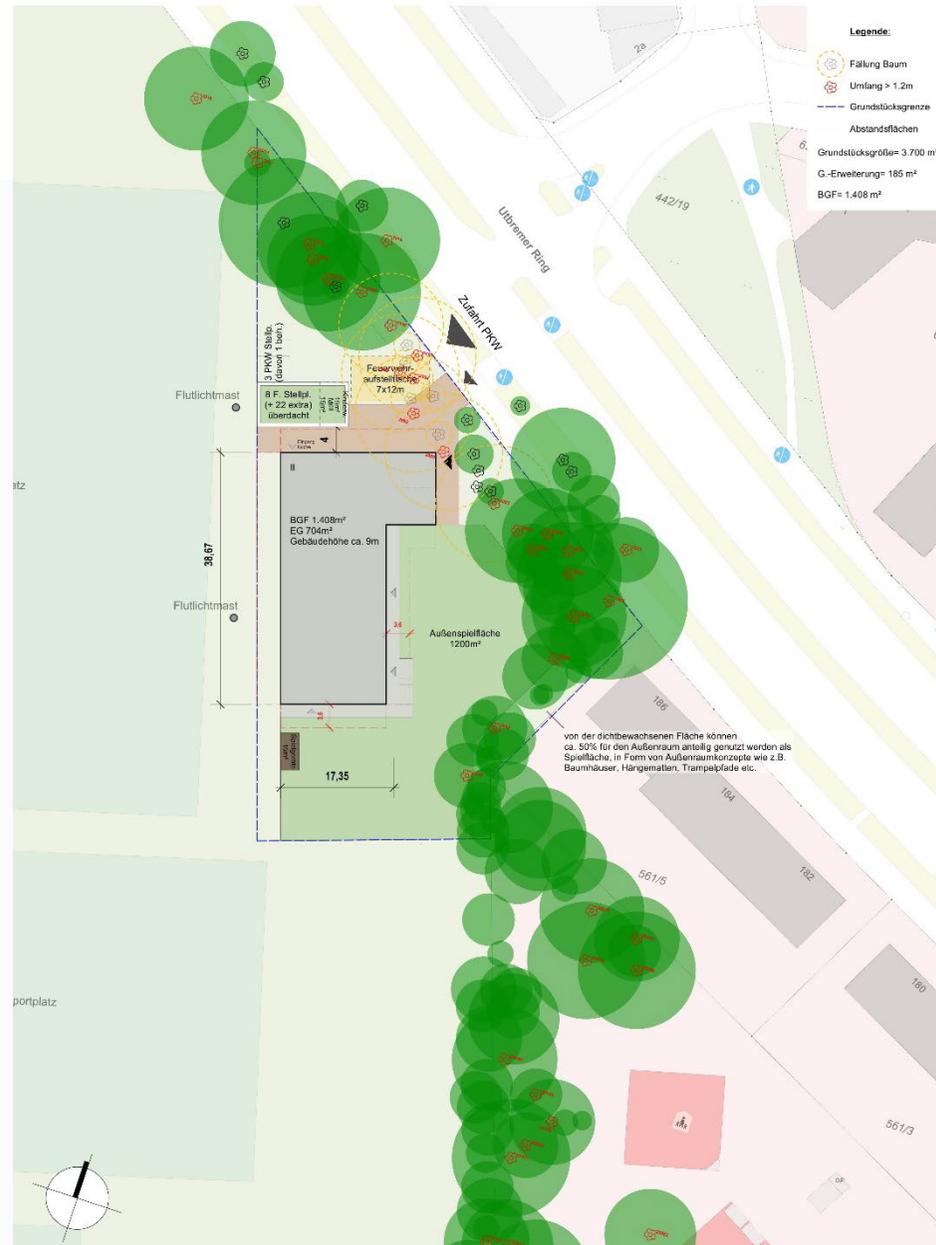


2. Modellstudien

Lageplan

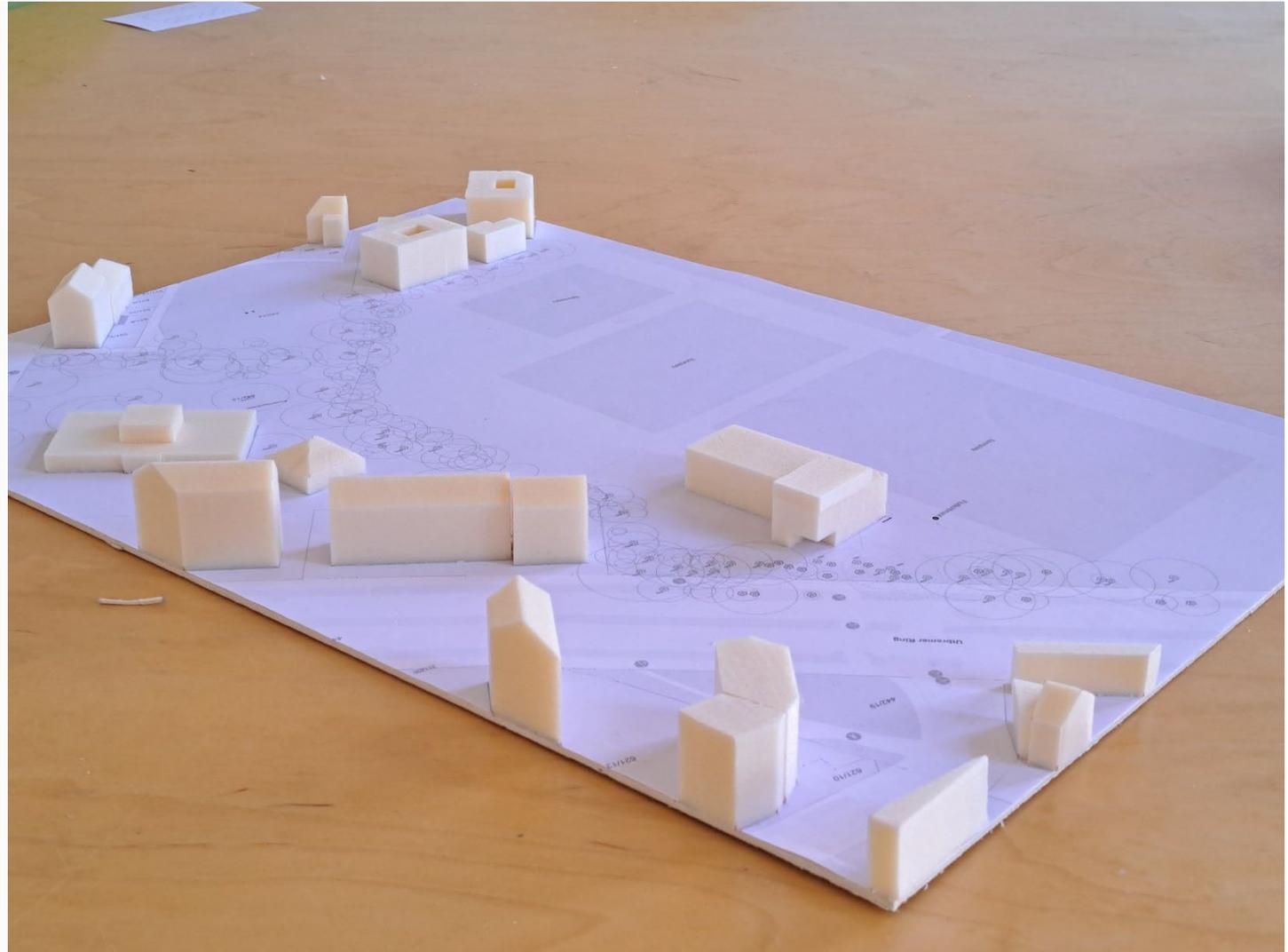
Variante 2 „L-Form“

- Haupteingang klar erkennbar Richtung Utbremer-Ring
- Die Küche hat einen separaten Eingang an der Nordfassade
- Jeder Gruppenraum hat einen direkten Zugang zur Außenspielfläche
- Im OG wird dies über einen Laubengang gelöst



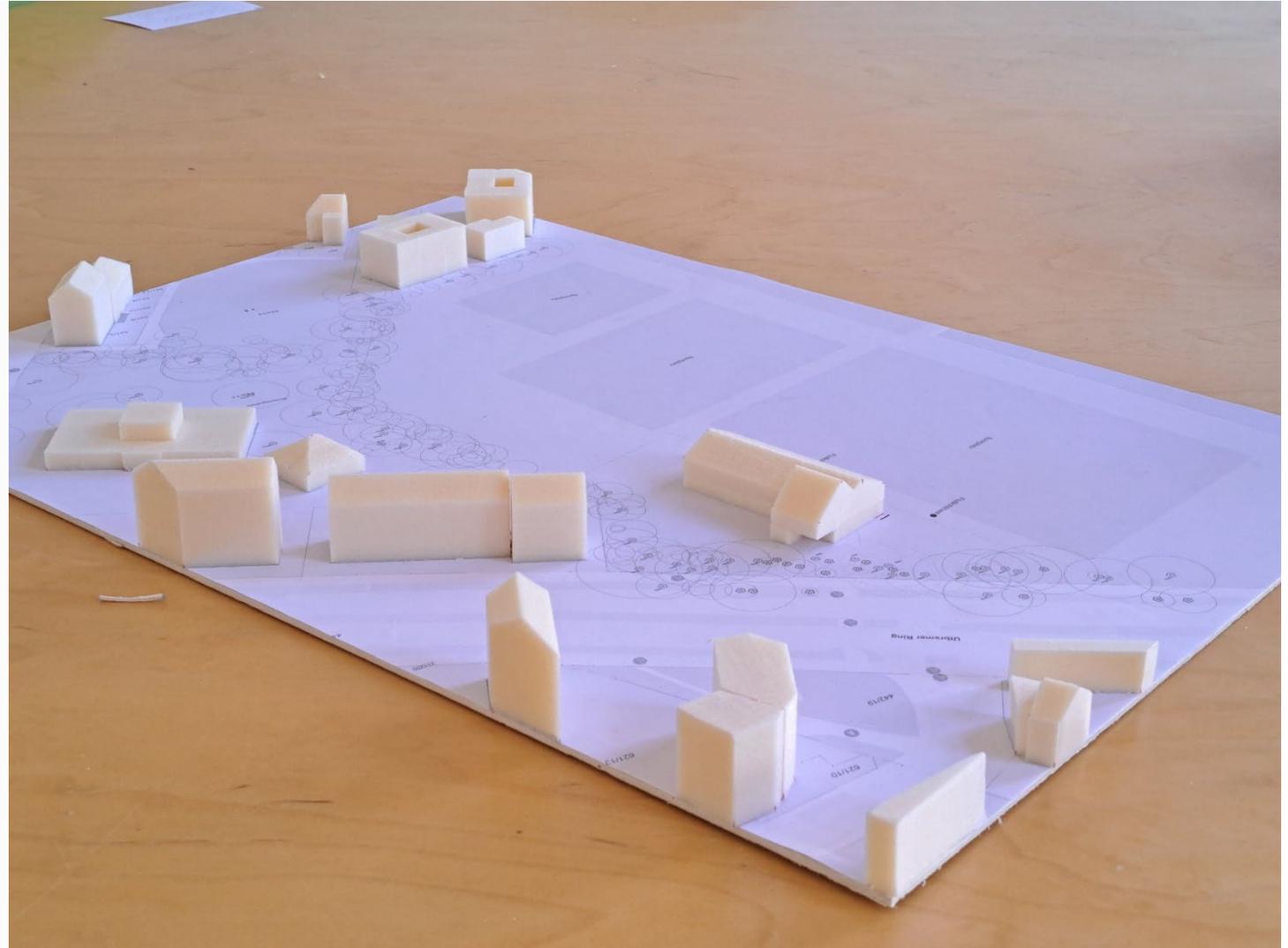
Kubatur-Studien

- Variante 2 „L-Form“
- Flachdach mit überhöhtem Bewegungsraum



Kubatur-Studien

- Variante 2 „L-Form“
- Langer Giebel
- Plus Giebel über Bewegungsraum



2. Modellstudien

Lageplan

Variante 3 „abgeknickter Riegel“

- Haupteingang besonders deutlich erkennbar Richtung Utbremer-Ring
- „Gesicht“ zur Straße
- Die Küche hat einen separaten Eingang an der Nordfassade
- Jeder Gruppenraum hat einen direkten Zugang zur Außenspielfläche
- Im OG wird dies über einen Laubengang gelöst

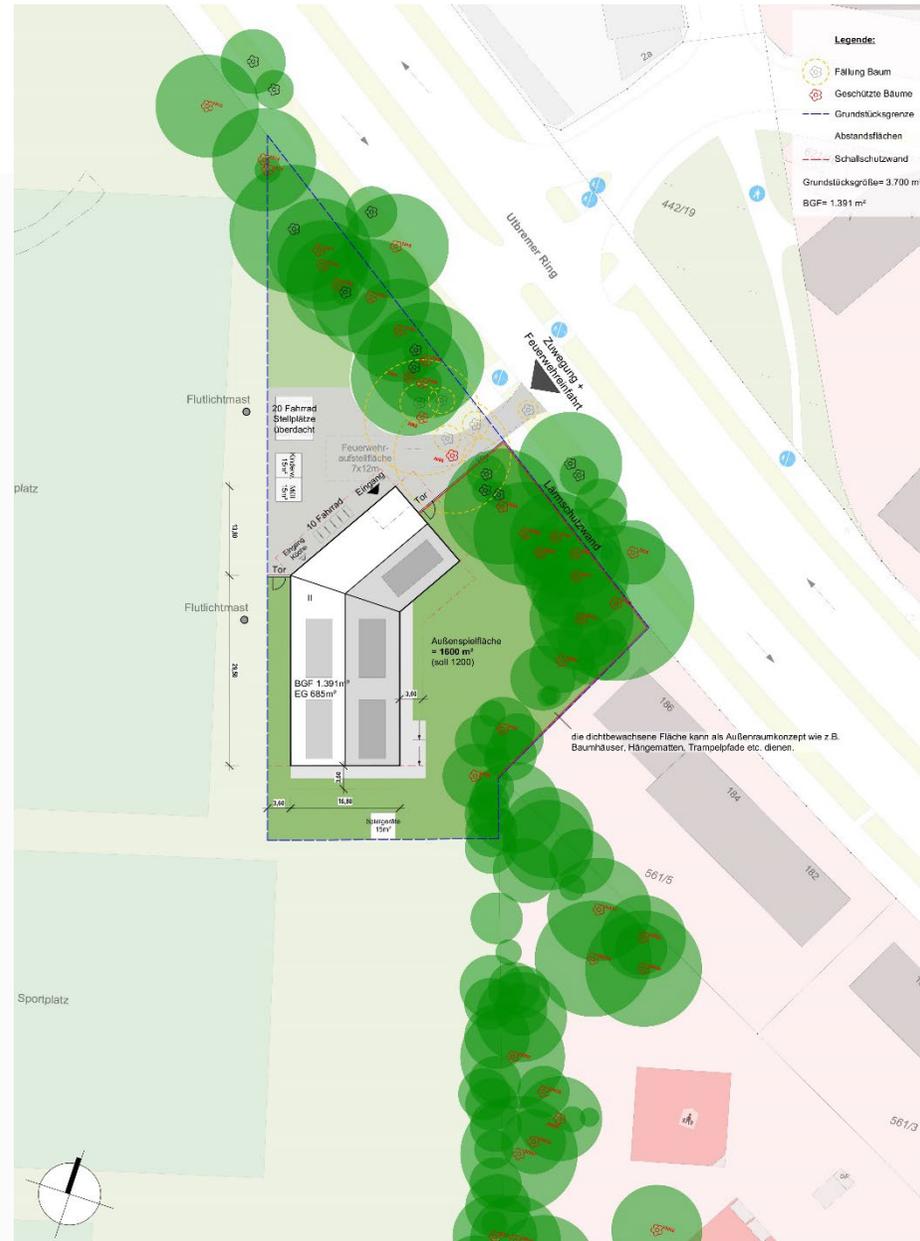


2. Modellstudien

Lageplan

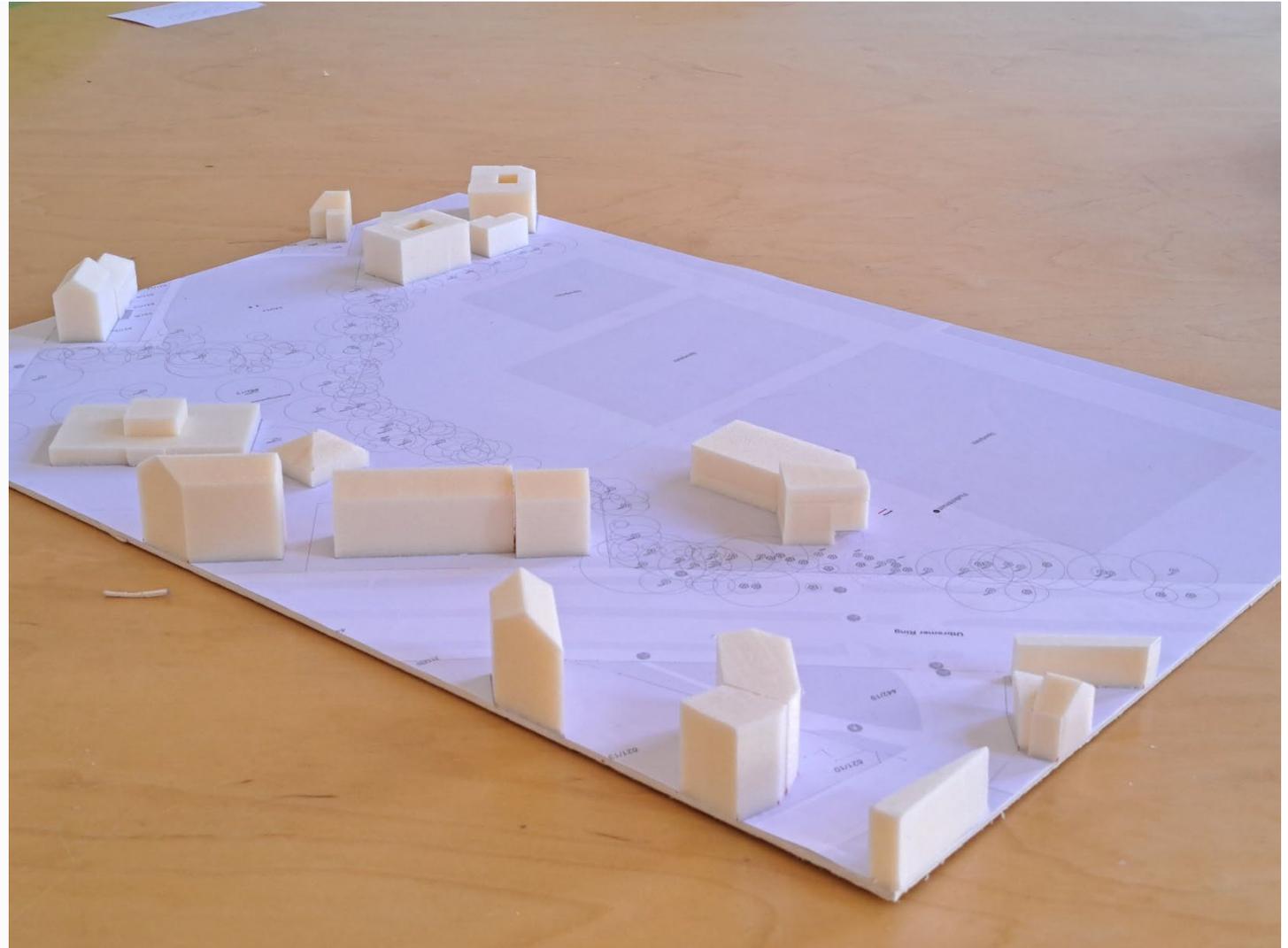
Variante 3 „abgeknickter Riegel“

- Haupteingang besonders deutlich erkennbar Richtung Utbremer-Ring
- „Gesicht“ zur Straße
- Die Küche hat einen separaten Eingang an der Nordfassade
- Jeder Gruppenraum hat einen direkten Zugang zur Außenspielfläche
- Im OG wird dies über einen Laubengang gelöst



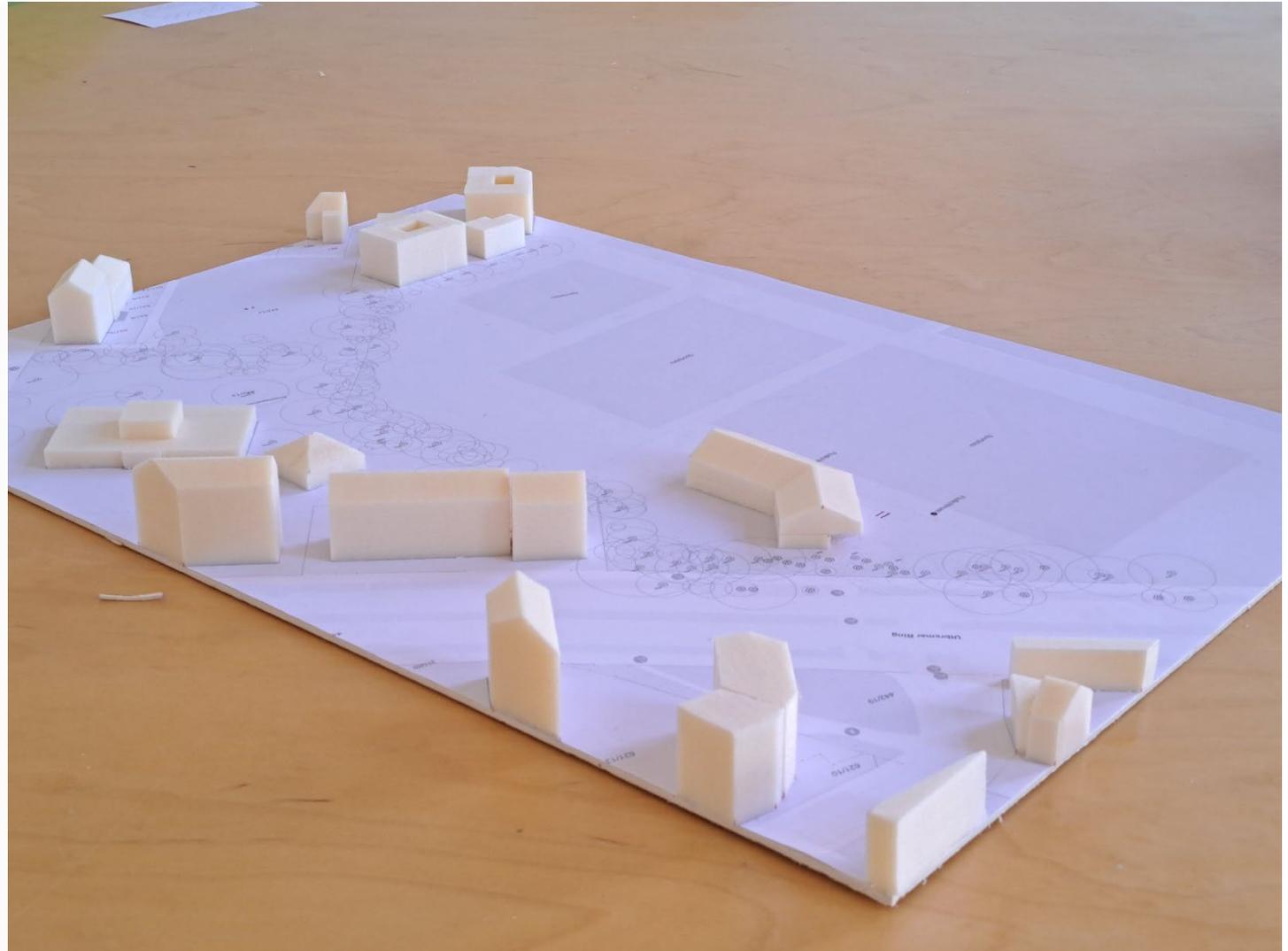
Kubatur-Studien

- Variante 3
„abgeknickter Riegel“
- Flachdach mit
überhöhtem
Bewegungsraum



Kubatur-Studien

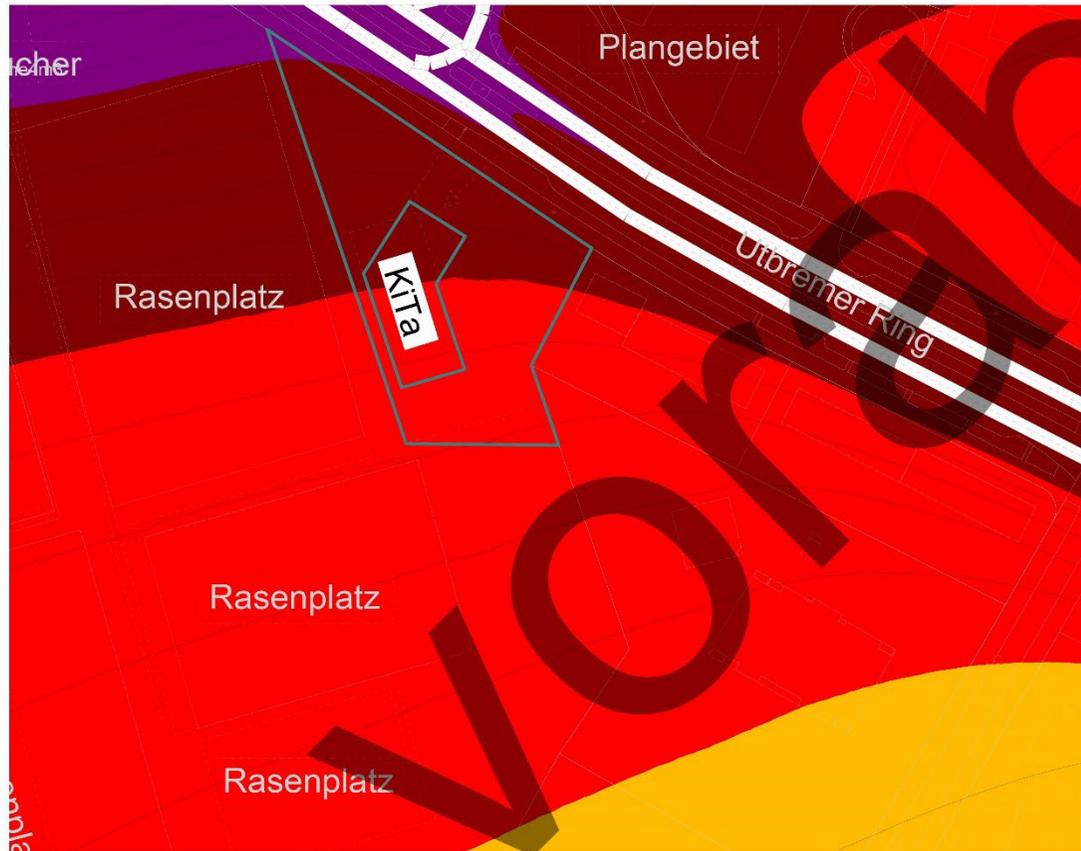
- Variante 3
„abgeknickter Riegel“
- Satteldach



1. Konzeptidee

Schall- gutachten

- Hauptfaktor
Bahnschienen
- Dann
Utbremer-Ring
- Gemessene
Höhe 1,5 - 4m
- 6 h - 22 h



Akustikbüro Oldenburg
Dr. Christian Nocke
Sophienstr. 7
26121 Oldenburg
phone +49 441 957993 10
fax +49 441 957993 21
www.akustikbuero-ol.de

Anhang E

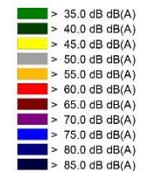
Schalltechnisches Gutachten
zur Aufstellung eines Bebauungsplans
für ein Gebiet zwischen Utbremer Ring und B6
in Bremen

Schallimmissionen Verkehrslärm (außer Fluglärm)

Schallimmissionsraster,
Höhe 4,0 Meter
1,5-

Beurteilungszeitraum
nach DIN18005-1: Tag (6 h - 22 h)

Legende:



Datfel: 220920-HB_Findorf BSA_LP_04.cna

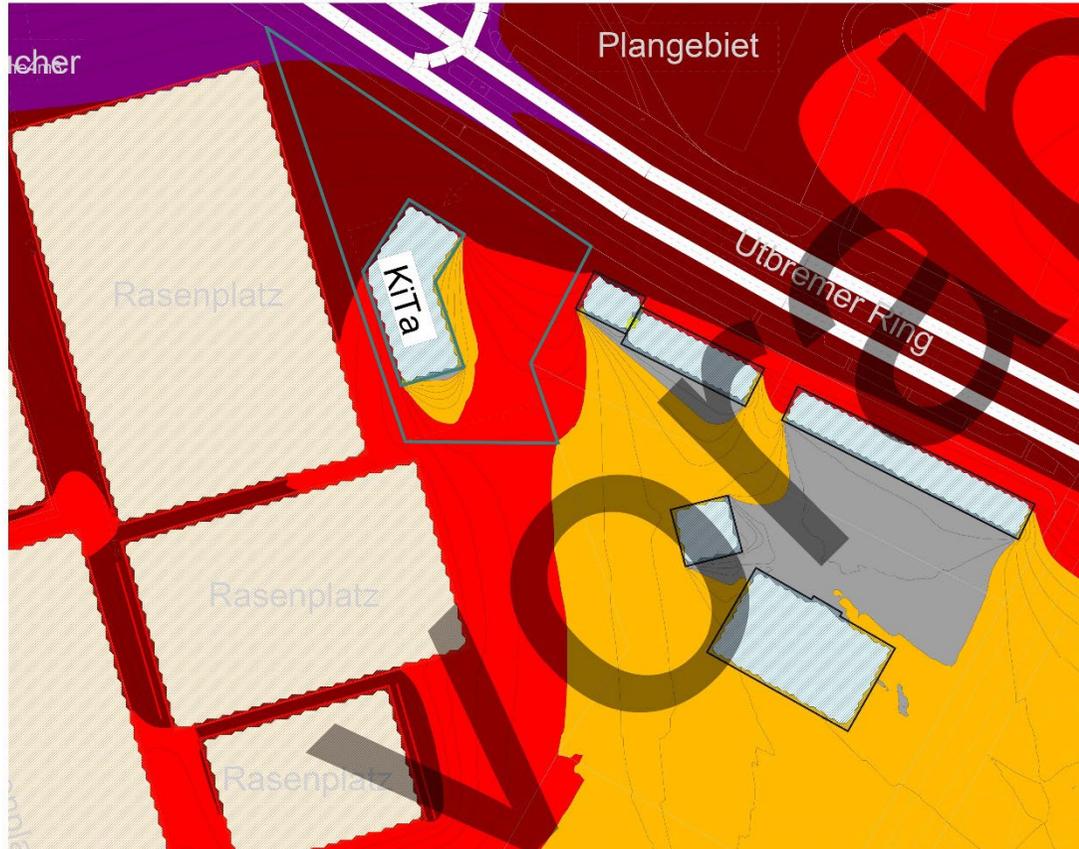
Datum: 20.09.22

Maßstab 1: 1000

1. Konzeptidee

Schall- gutachten

- Hauptfaktor
Bahnschienen
- Dann
Utbremer-Ring
- Gemessene
Höhe 1,5 - 4m
- 6 h - 22 h
- Schallschutz
durch Gebäude
- Keine weiteren
Maßnahmen



Akustikbüro Oldenburg
Dr. Christian Nocke
Sophienstr. 7
26121 Oldenburg
phone +49 441 957993 10
fax +49 441 957993 21
www.akustikbuero-ol.de

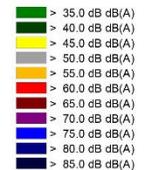
Anhang G-2

Schalltechnisches Gutachten
zur Aufstellung eines Bebauungsplans
für ein Gebiet zwischen Utbremer Ring und B6
in Bremen

Schallimmissionen gesamt

Schallimmissionsraster mit Bebauung,
Höhe 4,0 Meter
1,5-
Beurteilungszeitraum
nach DIN18005-1: Tag (6 h - 22 h)

Legende:



Datei: 220920-HB_Findorf BSA_LP_04.cna

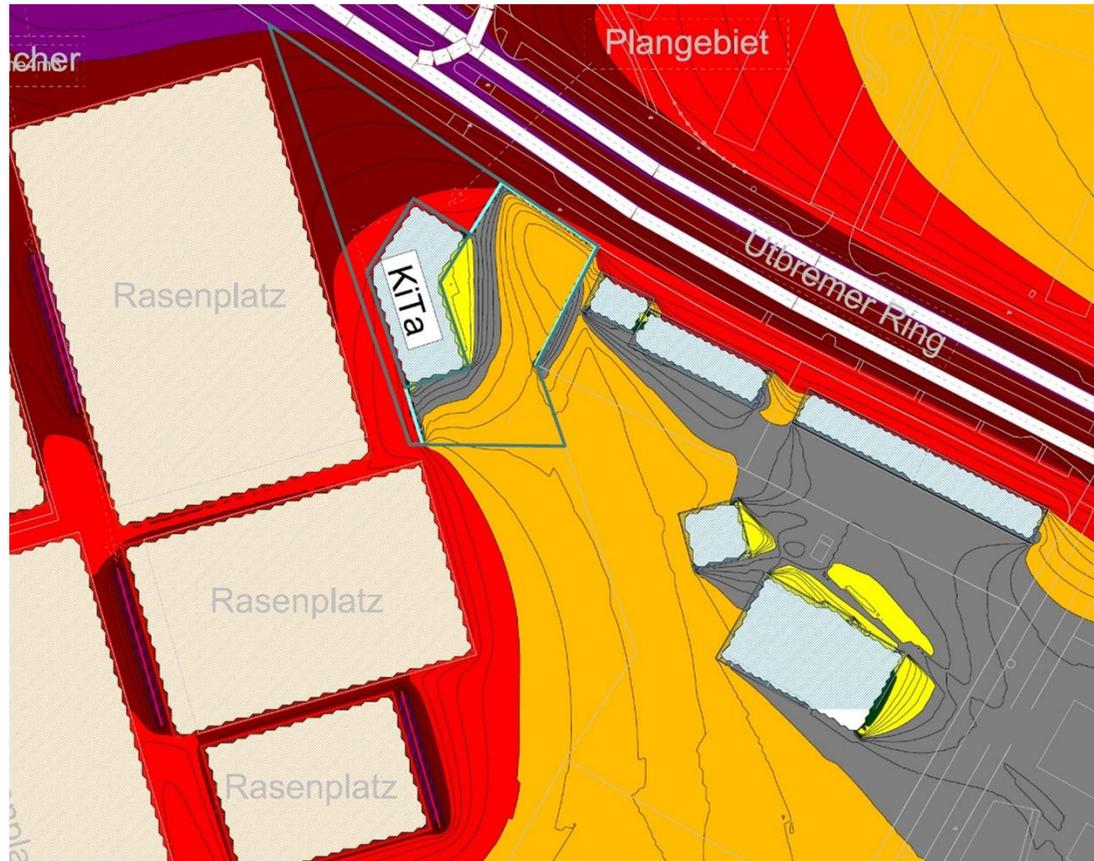
Datum: 20.09.22

Maßstab 1 : 1000

1. Konzeptidee

Schall- gutachten

- Hauptfaktor
Bahnschienen
- Dann
Utbremer-Ring
- Gemessene
Höhe 1,5 m
- 6 h - 22 h
- Schallschutz
durch Gebäude
- Plus 2,5 m
Lärmschutz-
wand nach
Nord/Ost



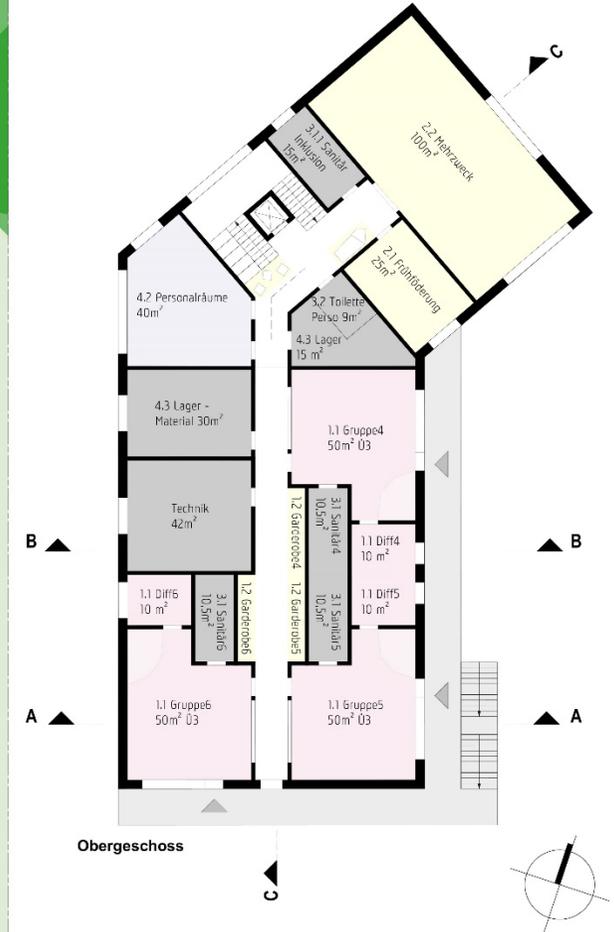
3. Innenräume

Grundrisse

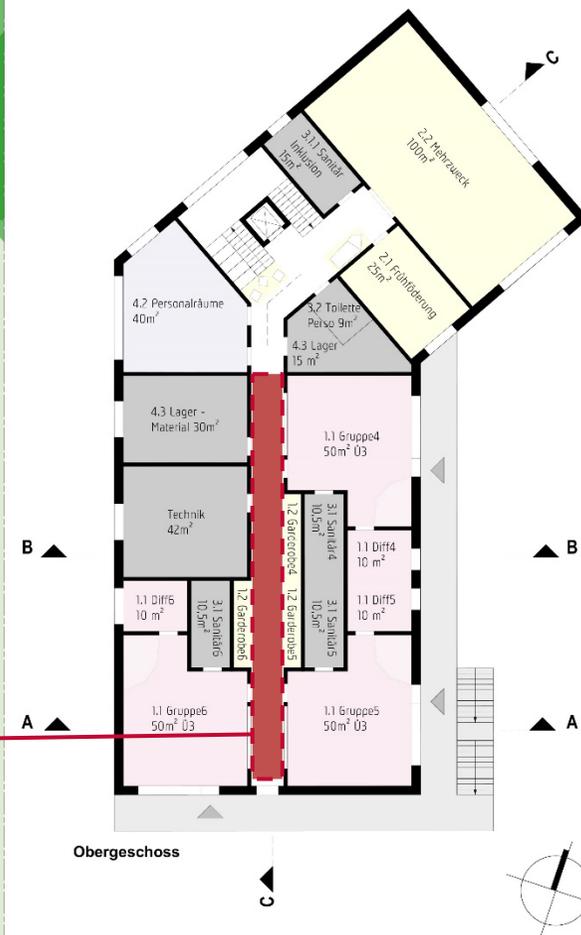
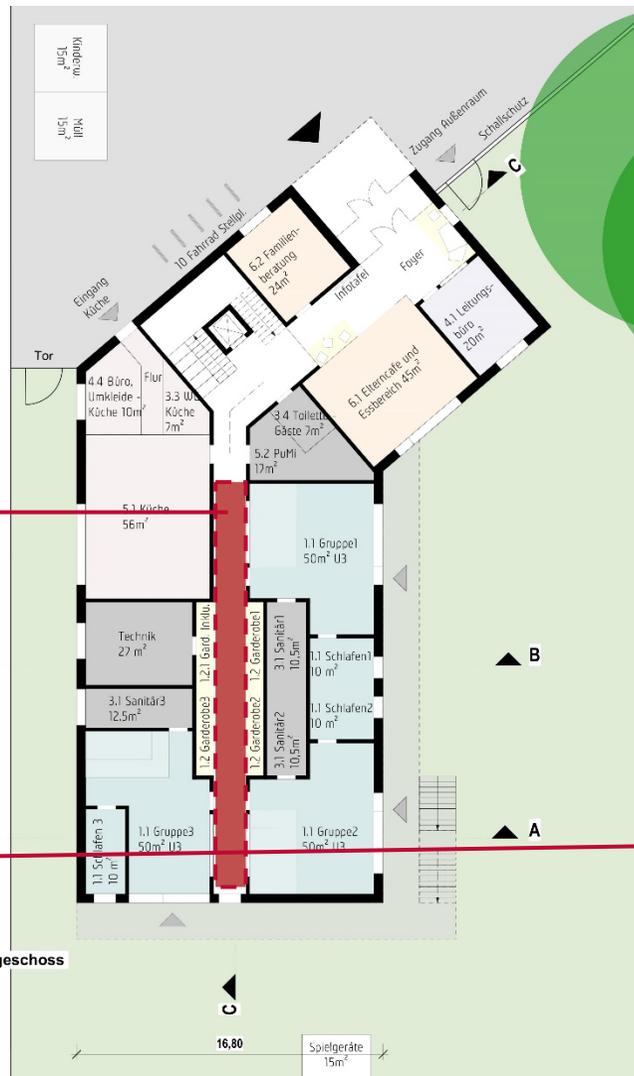
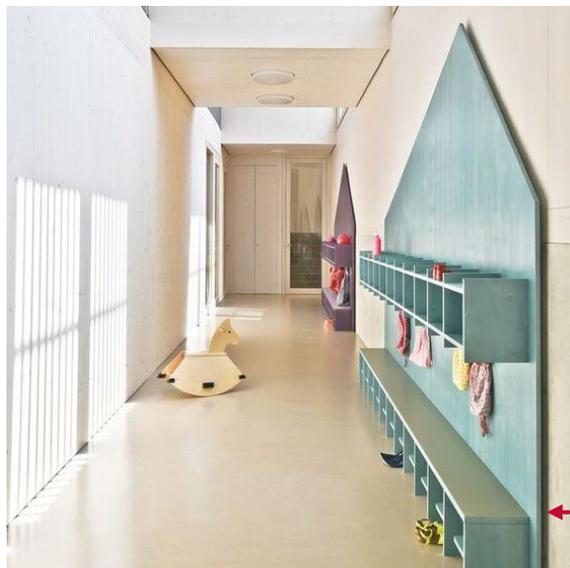
Variante 3

„abgeknickter- Riegel“

- Alle Gruppenräume haben direkten Zugang zur Außenspielfläche
- EG - Krippe
- OG - Elementar
- Familienzentrum und Küche im EG
- Verbreiterte Flurbereiche für Garderoben, Spielfläche, versch. Möbel



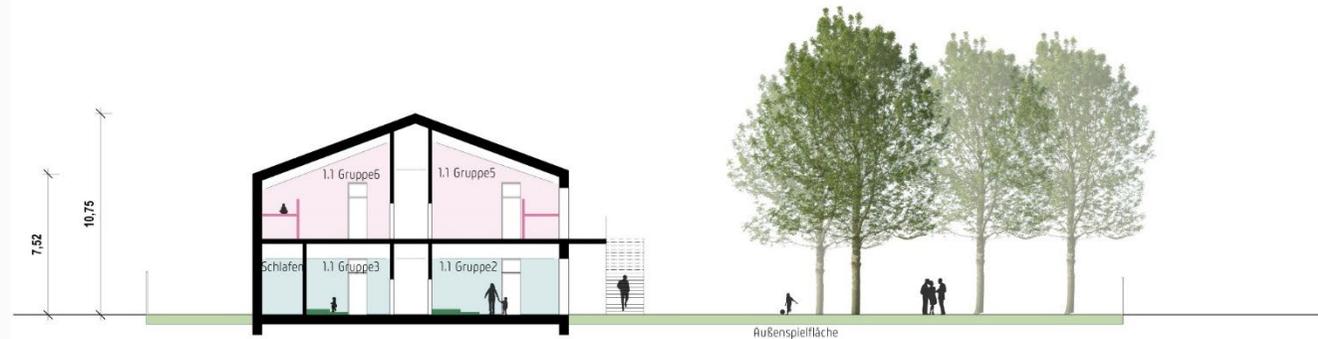
3. Innenräume



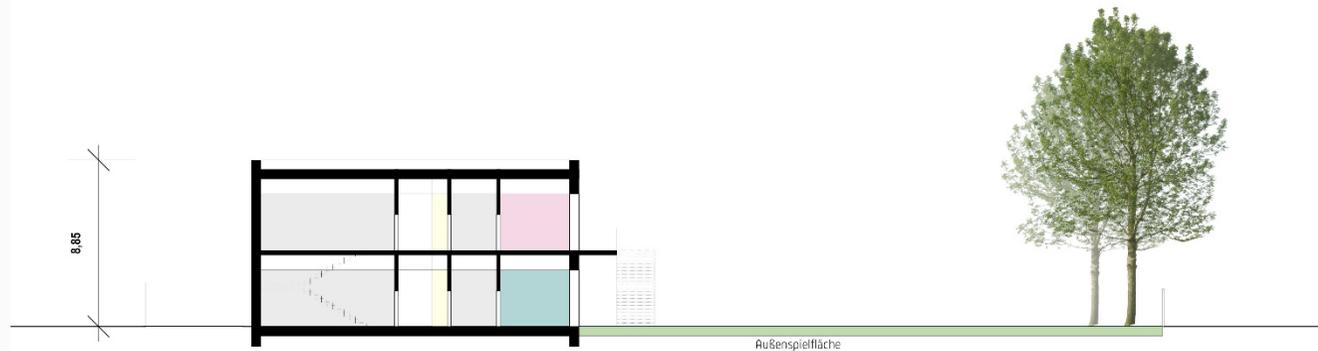
3. Innenräume

Querschnitte

- Außenspielfläche geschützt zwischen Gebäude und Bestandsbäumen
- Bei Satteldach erhöhte Raumhöhe in OG möglich
- Elementarräume können z.B. besondere Hochebenen bekommen durch Giebelhöhe



Querschnitt A-A_Variante Satteldach

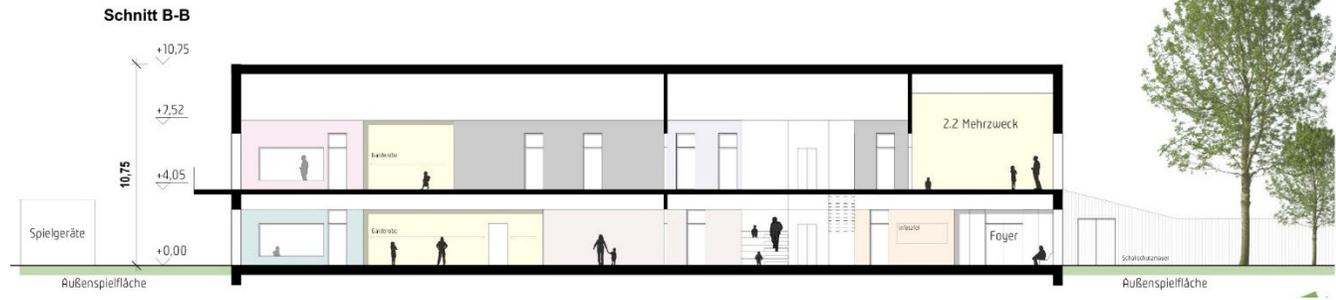


Querschnitt A-A_Variante Flachdach

3. Innenräume

Längsschnitte

- Bei Satteldach erhöhte Raumhöhe in OG möglich
- Mehrzweckraum hat besondere Höhe



Längsschnitt B-B_Variante Satteldach



Längsschnitt B-B_Variante Flachdach

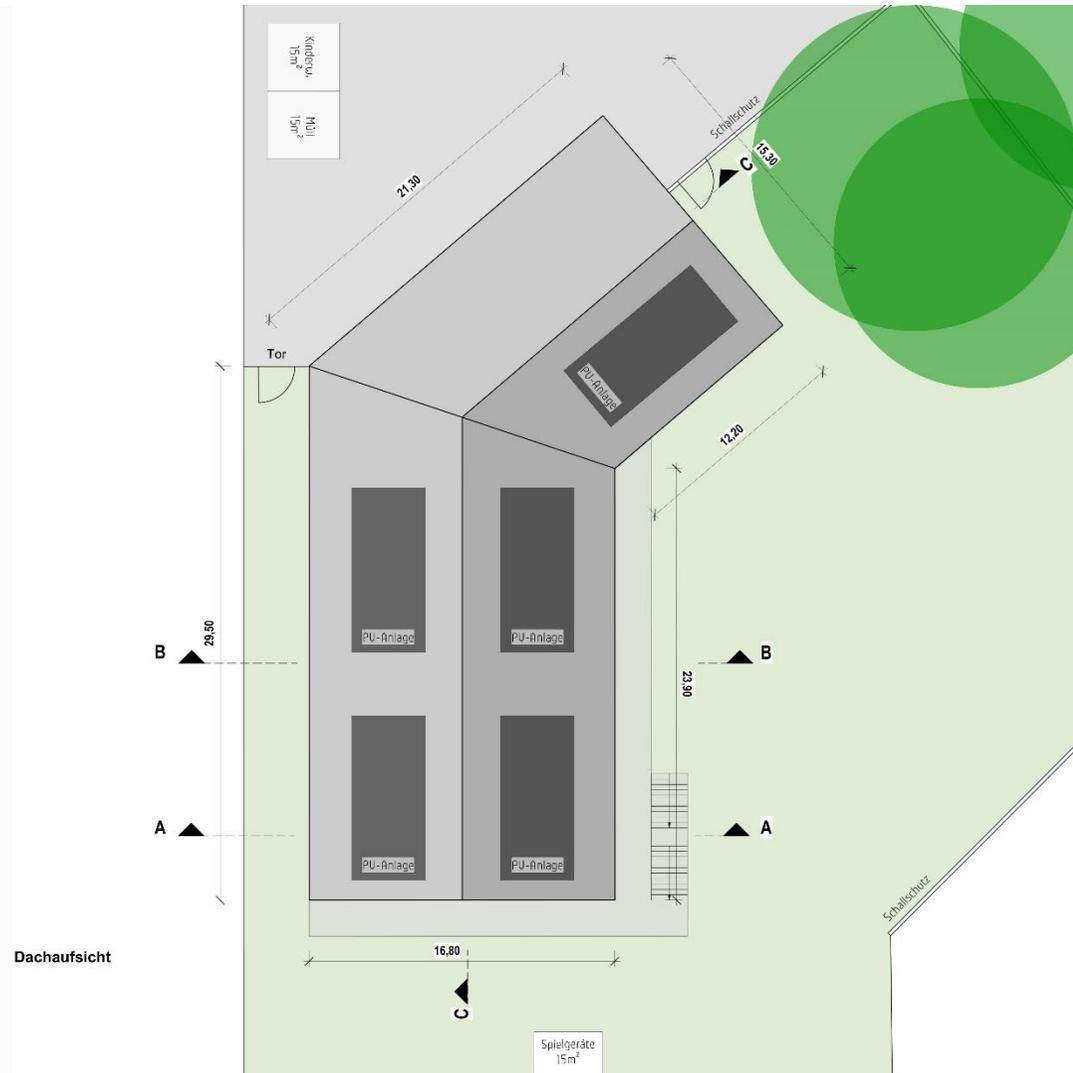
4. Ansichten

Dachaufsicht

Variante 3

„abgeknickter- Riegel“

- Satteldach
- Photovoltaik-
Anlagen
- Laubengang



4. Ansichten



Abwicklung Nord/West



4. Ansichten



Ansicht Ost



Ost

Nord/Ost

Abwicklung Ost und Lärmschutzwand



Globalmittel Frühjahr Findorff 2023

45.238,52 €

Beirat

Nr.	Antrag	Verwendungszweck	Eingang Antrag	Antrags-summe	bewilligte Summe	
1	Beirat	Jugendforum Findorff		3.000,00 €	3.000,00 €	
2	Beirat	Pädagogische Begleitung für das Jugendform Findorff		1.700,00 €	1.700,00 €	
3	Beirat	Technische Ausstattung für Hybride Sitzungen		2.500,00 €		reserviert
		Summe		7.200,00 €	4.700,00 €	-4.700,00 €

FA Bildung

Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Eingang Antrag	Antrags-summe	bewilligte Summe	
1	kek Kindermuseum Bremen	Mitmachausstellung "Gestatten, ich bin dein Schatten"	10.01.2023	2.000,00 €	2.000,00 €	
2	Oberschule Findorff	Schüleraustausch mit Spanien	09.02.2023	4.393,00 €	0,00 €	
3	OpusEinhundert gUG	Sommerferienprogramm Waller Welle	24.02.2023	1.100,00 €	1.100,00 €	
4	Schulverein Oberschule Findorff	Theaterprojekt mit der Gruppe "Wilde Bühne e.V." "Spiel dein Leben"	10.03.2023	800,00 €	800,00 €	
5	Familien in Findorff e.V.	Ausstattung für Bewegungsraum - Bewegungselemente	15.03.2023	2.562,43 €	2.000,00 €	
6	Schulverein Oberschule Findorff	Medienpädagogisches Seminar (ExpertInnenkonferenz)	16.03.2023	2.577,50 €	2.577,50 €	
		Summe		13.432,93 €	8.477,50 €	-8.477,50 €

FA Soziales

Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Eingang Antrag	Antrags-summe	bewilligte Summe	
1	KULTURcirqueL e.V.	Zirkuspädagogische Bewegungsangebote	17.01.2023	1.500,00 €	1.500,00 €	
2	DRK (Freizi Findorff)	Programmgeld für Aktivitäten mit Jugendlichen aus Findorff	25.01.2023	2.700,00 €	2.700,00 €	
3	Teufelsmoor Gastronomie und Service gGmbH	Traditionelle Arbeitskleidung - Ausstattung für Mitarbeitende bei Torfkähne Bremen-Findorff	13.03.2023	2.832,75 €	2.832,75 €	

4	Kulturzentrum Schlachthof e.V.	25. Endless Grind - Skateboard Session am 19.08.2023	15.03.2023	2.000,00 €	1.500,00 €	
5	Kulturzentrum Schlachthof e.V.	"Theater von Anfang an"- Kindertheatervorstellung für Kindergärten und -gruppen in Findorff	15.03.2023	1.000,00 €	1.000,00 €	
6	Martinsclub in Findorff	Sommerferienprogramm 2023	07.03.2023	1.500,00 €	1.500,00 €	
7	Förderverein Jugendfeuerwehr Bremen Lehesterdeich e. V.	Übungs-Presslaufatemschutzgeräte für Jugendliche, Förderung Jugendarbeit	06.03.2023	400,00 €	400,00 €	
Summe				11.932,75 €	11.032,75 €	-11.032,75 €
FA Bau						
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Eingang Antrag	Antrags-summe	bewilligte Summe	
1	Klimazone Bremen-Findorff e.V.	Insektenfreundliche Strukturen und Maßnahmen in Findorff	14.02.2023	1.095,00 €	800,00 €	
2	Verein Sozialökologie e.V.	Bio-Gärtnern will gelernt sein - mehr Ackerfläche und eine fachkundige gärtnerische Anleitung im Fleetgarten Walle	15.03.2023	1.000,00 €	500,00 €	
Summe				2.095,00 €	1.300,00 €	-1.300,00 €
FA WIKIS (Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport)						
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Eingang Antrag	Antrags-summe	bewilligte Summe	
1	Gymnastics Club e.V.	Übungsschwebebalken 5 m	30.01.2023	1.082,80 €	500,00 €	
2	KunstKollektiv MeteCheer GbR	Vergänglichkeit in der Kunst, Ausstellung im Rahmen der Leben und Tod Messe Bremen	02.02.2023	1.400,00 €	0,00 €	
3	Hood Training gGmbH	Street Jam Bremen 2023	03.03.2023	2.000,00 €		Vorstellung im FA WIKIS
4	Sportgemeinschaft Findorff e.V.Bremen	Verbesserung der Ausstattung im Sportraum Plantage 13	09.03.2023	946,00 €	946,00 €	
5	PULSE GbR	Konzerte des Streichquartetts PULSE 2023	13.03.2023	2.060,00 €	500,00 €	
Summe				7.488,80 €	1.946,00 €	-1.946,00 €
				42.149,48 €	27.456,25 €	-27.456,25 €
						17.782,27 €